Beangepreie:

Menatita 50 Dig. Bringeriehn to Big., burd bie Beft bejoger vierteinheitich Stt. 1.75 erel Beftellgeth. Der "beneral Augelger" erfdelnt täglid Brends. Unparteitiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Angeigen: Die Ispeleige Petitzeile ober beren Roum to Ma., für aus-maris is Big. Bei andermaliger Anfrachme Rabatt. Reflame: Peritzeile 20 Big., für auswäres bo Pig. Beilagens gebühr pro Laufend Rf. 8.50. Telephon-Anichluft Rr. 199.

# General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elglid: Beterbeltungs-Mlatt "Beierftunden". — Bidentlid: Der Jandwirth. — Der Samorift und bie iffufirieten "Beilere Biatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftall

Smil Bommert in Bicsbaben.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Str. 151.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Donneritag ben 2. Juli 1903.

# Die Präsidentenreise nach kondon.

In der tommenden Woche wird der Brafident ber frangöfifchen Republif in London ben Befuch des Königs Eduard in Baris erwidern. Der einstige frohe Bring bon Bales ift gern nach feiner Lieblingoftabt an ber Seine getommen, herr Emil Loubet reift in forretter Soflichfeit gur Themfe. Im Uebrigen macht er fich schwerlich viel daraus, durch die Strafen der englischen Metropole gu fahren und die fteifen Beftlichfeiten am Sofe mitgumachen. Indeffen, ber Brafident von Frankreich gabit feit dem Barenbefuch in Baris ben regierenden Monarchen gleich, und da muß er mit den Rechten und Ehrungen auch die Pflichten übernehmen, Und man muß sugeben, daß herr Loubet fich fast ebenfo gut in feine neue Rolle gefunden bat, als ebemals fein Amisvorganger Felig Faure, ber jogar auf einem Teppich im Betersburger Schloffe mit ben Tochtern bes Baren fpielte, gerade fo, wie ein ergrauter Ontel es mit feinen fleinen Richten bonn und mann thut. herr Faure befam beim Abschied vom Baren auch Umarmung und Ruft, während herr Loubet fich nur mit der Umarmung begnügen mußte. Also wird er auch bei feinem Bondoner Befuch von den eitfettenmitthigen Briten eine gute Rummer erhalten.

Die Reisen frangofifder Staatsoberhaupter nach Eng-Iand haben im borigen Jahrhundert gerade fein bejonders glangendes Relief gehabt. Rapoleon I. ergab fich bem Rapitan eines englischen Briegofdriffes am Ende feiner Thaten gefangen, Karl X., Louis Philipp, Napoleon III. famen, des Thrones verluftig, über ben Ranal, und nur ber Befuch Rapoleons und Eugeniens noch bem Rrimfriege in London fticht von diefen diffieren Reifen ab. herr Loubet fommt als Erfter wieder im vollen Anfeben und mit der vollen Autorität als Bertreier Frankreichs, nachdem ber englische König vorher bei ihm gewesen war. Ohne diesen Borgang würde wahrscheinlich niemals die Fahrt eines französischen Bräsibenten nach der Themse erfolgt fein. Denn fo liebenswürdig auch mitunter die Sprache ber englischen und frangöfffchen Beifungen gegen einander geworden ift, es giebt boch eine gange Reihe von Dingen, die weder in Baris noch in London vergeffen werden, so 3. B. die allerwichtigfte Thatfache, daß Franfreich ber ergebenfte Bundesgenoffe Ruflands ift, auf beffen leife geauferten Bliniche die Republif nach bem Bismard'ichen Wort einzuschwenken bat, wie ein Unteroffigier. Darum baben alle Intimitäten, bie nach Ronig Ebuards Befuch in Paris gu Tage traten und die in ber nächften Woche von Reuem fich zeigen werben, mir rein äußerlichen Werth, die rauben Thatsachen gerftoren unerbitflich die Mufionen einer rasch verfliegenden Champognet-

Rach des englischen Königs Amvesenheit in Rom und in Paris wurden gar manche schöne Dinge gesagt und geschrieben, die in nichts Geringerem gipfelten, als in der Errichtung eines neuen westeuropaischen Dreibundes. Das flang furchtbar wichtig, war aber zugleich jurchtbar thoricht. Denn warum follte diefe Gründung erfolgen? Die drei westeuropaifden Machte, Italien, Franfreich und England, werben ja bon Riemandem in ihrem marifinem Gi-fluft- bedroht, fie gonnen nur felbft einander nicht die foftbare Berrichaft im Mittelmeer, die fich England durch feine großen Angelpunfte in Gibraltar, Malta, Eppern mit bem Schlufiftein Megopien fidgerte. Franfreich kommt mit Toulon, Rorfika, Algier und Tunis nicht bagegen auf, von Stalien nun ichen gang gu foweigen. Bas follte ein folder wefteuropaifder Dreibund alfo für einen 3med haben? Gar feinen! Das mare gerade jo gewesen, als wenn man Mittags in einem Zimmer die Lampe angundete. Und fo ift benn auch von der famofen Weschichte nicht weiter gesprochen, was freilich nicht ausfchließt, daß der alte Kram nächste Woche wieder zu allerneuefter Senfation aufgetischt wird.

Franfreid, und England tonnen mit ber allergrößten gegenseitigen Freundschaft nicht viel mehr aufangen, als daß fie nun ruhig nebeneinander leben. Frankreich wird fiberbaupt von Riemandem bedroht, England hat feinen anderen Widersacher als Rufland, das die französische Republik am Leitfeil führt. In beiben ganbern aber bat die Breffe einen gemeinsamen, gewiffen Jemand, auf ben fie mit wahrer Bonne lospauft, und diefer Jemand ift Deutschland. Die frangöfifchen Zeitungen find ja gegen früher ichon bebeutend manierlicher geworben, aber die englischen besorgen bas, was etwa in Paris weniger geworden ift, reichlich. Und fie werden in biefem Sinne auch den Londoner Prafidentenbefuch ausschlachten. Uns fann das freilich egal fein, wir balten und an die dürren Thatsachen und geben nichts auf den blauen Dunft, mit bem fie verdunkelt werden follen. Man fann Engländern und Frangofen gu diefer Begegnung nur wünschen, daß fie fich nicht mit Rüderinnerungen plagen, benn fie find mitunter bitter!

## Die wirthschaftliche Kriss in Nordamerika.

Dit echt amerifanifder Dreiftigfeit wird zwar bas Borbanbenfein einer wirtbicaftlichen Rrifis in den Bereinigien Staaten bestritten, und mandmal fogar von einem Auffdwung an der Newyorfer Borfe berichtet, aber in Nordamerita zeigen fich fortgesett alle Merkmale ber fritischen Bufpitung der geichäftlichen Situation, bie nach ben un-

glaublichen Ausschreitungen ber Spekulation und bes Grunderthums in ben Bereinigten Staaten feit langerer Beit als unausbleiblich angesehen werden mußte. Auf jede Erholung folgt alsbald wieder ein um fo tieferer Rudgang der Rurfe, und die Liquidation der bestehenben gewaltigen Engagements läßt fich immer fowerer burchführen. Die wirthschaftliche Lage des an hilfsquellen jo überreichen Landes hat fich besonders burch die fortgesetten Riefenausftande arg verschlechtert; auch große lleberschwennnungen und Feuersbrünfte, fowie ichlechte Ernteausfichten für Baumwolle und Mais ftellen neben ber lleberfpefulation eine Sauptgefahr für die öfonomische Entwidelung bes Landes dar. Die fünftliche Berauffegung des Preifes der wichtigften Brodufte, Die mit Silfe unzuberläffiger, nicht bom Staate, fondern bon ben Trufis gebrauchter Mittel ben ameritanifden Spetulanten in ben letten Jahren fo oft Millionengewinne eingebracht bat, fangt an, fich zu rachen.

Roch in ben letten Monaten, als bie Lage fogufagen schon brenglich war, hat eine mächtige Clique eine gewaltfame und fachlich gang unberechenbare Steigerung bes Rupferpreifes ins Bert gefest, die hauptfächlich den Swed verfolgte, die Rupferwerthe in die Sohe gu treiben und gu den gestiegenen Breisen abzustofen. Diese Operation ging aber fehl und brachte ihren Urhebern ichweren Schaden. Auch auf dem amerikanischen Gifenmarkte, beffen Auffchwung bisber immer als das deutlichste Beichen blübender Konjunktur galt, ift über Racht mit unbeimlicher Gewalt ein Stimmungewechsel eingetreten, der den Ernft ber Lage nicht verfennen lagt. Rein Bunber aljo, daß bie beutschen Borfenleute jeden Morgen mit ängfilichen Bliden die Newhorfer Perichte berfolgen, und berweilen es britben weiter gabrt, hilben borfichtig bedacht find, ihren Effetienbefit bor ber Möglichfeit eines Kraches burch Berfäufe zu mindern. Bei bem Busammenbange bes internationalen Beltmarties ift natürlich ju wünfchen, bag bie Bereinigten Staaten Die fchvere Krifis ohne zu umfangreiche Arache bestehen möchten.

Um eheften ift bies zu hoffen, wenn Rorbamerifa eine große und gute Beigenernte macht, ba ja die Bereinigtes Staaten feit 20 Jahren die Beigentammern ber Belt gemon ben find, und jumal febr viel Beigen nach England, bann aber auch nach Franfreich, Holland, Deutschland, Stalien, Schweben, Rorwegen, Belgien und bie Schweig verkaufen. Nach ben neuesten Berichten wird es aber in Norbamerifa nur eine Mittelernte geben, da ganz abnormes Wetter, theils febr große Sige, theils wolfenbruchartiger Regen in Nordamerifa großen Schaben an ber Ernte anrichteten. wirthichaftliche Entwidelung Nordamerifas ift baber nach wie bor eine fritische, trot aller Ableugnungsberfuche.



Stigge bon Reinhard Germer.

Bor furgem hatte fich bas Parifer Buchtpolizeigericht wit einem fleinen, recht amufanten Theaterabenteuer zu beschäftigen. Der bekannte Schauspieler Gemier hatte eines Abends bas Publifum in dem fleinen Theatre des eines Abends das Bublistum in dem kleinen Théâtre des Capucines lange auf sich warten lassen und dann, als der Bordang endlich ausgegangen war, solgende erbauliche Ansprache an die derechtlichen Anwesenden gehalten: "Ich bitte Sie um Entschuldigung, nicht rechtzeitig erschienen zu sein: aber da es der letzte Abend ist, an dem ich dier spiele, hatte ich meine Abrechnungen zu regeln, und da man hier spiels die größten Schwierigkeiten dat, ausgezahlt zu werden, so nahm das viel zeit in Anspruch." Das Publishum war mit der Entschuldigung zusrieden, der Direktor des Theaters natürlich nicht, und somit mußte sich Genies vor Gericht verantworten, das ihm zu 50 Brancs Buzie und 200 Francs Schadenersat verurteilte. In früheren Zeiten wäre Gemies nicht so billig sortgekommen. Kamals gab es ein besonderes Gesängnis sür die Schauspieler und Schauspielerinnen, die sich gegen die Borschriften der Schicklichkeit oder gegen das Publikum von der Wildme herab vergingen. Es war das das Fort-Lebesgie in der Rus Saint-Bermain-Pauservis beim

Bort - Bebegite in ber Ruc Saint-Bermain-Paufervis beim Boubre. Die berühmteften Buhnenhelben und helbinnen bes 18. Jalithunderts haben dort einen längeren oder färzeren, aber sets unireiwilligen Ansenhalt nehmen müssen. Die berühmte Clairon wurde auf besonderen Bemüssen. Die berühmte Clairon wurde auf besonderen Befehl des Königs in dieses Gesängnis gesperrt. Stolz sagte
die große Kilnstlerin dem Polizeisentnant Robert, der
sie dahin adzussihren beaustragt war: "Mein Herr, der König sann allmächtig über meine Freiheit versügen, aber
gegen meine Ehre vermag er nichts." — "Das ist unzweiselhaft, wein Fräulein," erwiderte der geistreiche Beamte, "wo nichts ist, hat auch der König sein Recht verloven." — Nedrigens führte die Clairon in diesem Ge-

fangnisse ein recht ungebundenes Leben, gab große Gelage, zu benen fich bie gange vornehme Parifer Belt brangte, und bis jum Morgengrauen murbe bei ihr geschweigt und vor allem — gespielt. Wie es beißt, waren ihr und ihren Freunden die Karten im Gesängnisse befonbers gunftig.

Seit bem Berschwinden bes Fort Leveque muß bas Bublitum felbst bie Schauspielerr in Respett halten, mas ihm auch im allgemeinen recht leicht wirb. Es gibt ba fo manche Bejdhichtden von nicht gu ben Studen gehörigen Auftritten auf ben Barifer Buhnen und bon icharfen Museinandersetzungen von biefen berab und zu ihnen hinauf zu ergablen. Go erlaubte fich die Mars, bie ftets bem du erzapten. So erlaubte sich die Mars, die stets dem napoleonischen Gedanken treu geblieben war, in der Zeit der Restauration eines Tages eine unpassende Bemerkung dem Königshause gegenüber. Ein Zischorkan brandete empor und donnernd hallten die Ruse: "Entschuldigung! Sosort um Berzeihung bitten!" im Saale wieder. "Ich tue das nicht," erwiderte die Schauspielerin tropig und verließ die Bühne. Die Anfregung im Saale nahm aber darauf so gesährliche Berdöltnisse an das sie guts neue barauf so gefährliche Berhältnisse an, daß sie aufs neue vortreten mußte. Ein Leutnant der Leibgarde, der ganz vorn im Parsett saß, streckte die Arme nach der Bishne aus und ries: "Entschuldigen Sie sich und rusen Sie: Es lebe der König!" — Die Mars war totenbleich geworden, und sie brachte mit tränenerstickter Stimme die Worte heraus: "Ich bitte um Entschlichter Stimme bie Worte heraus: "Ich bitte um Entschlichung." — "Rein, um Berzeihung auf den Knien und: "Es lebe der König!" verlangte der unerdittliche Leutnant. Sie bat um Berzeihung, fniete aber nicht nieder. Den Hochruf auf den König umging sie geschicht mit der Erklärung: "Ich habe ihn ausgestoßen, aber Sie machten einen solchen Lärm, daß Sie ihn nicht hören konnten."

Ein Schauspieler, namens Bocage, hatte besonders die Gepflogenheit, zum Publikum zu iprechen, wurde aber stets dasur gehörig ausgezischt. Das schreckte ihn aber nicht, eines Tages trat er wieder nach einem dortigen nicht, eines Tages trat er wieder nach einem dortigen Austritte an den Soufleurkasten und fragte in herausforderndem Tone: "Bem gilt dieses Lischen? Dem Positifer oder dem Künstler?" — "Keinem don beiden," erwiderte eine Stimme aus dem Parkeit, "sondern nur dem Komödienten." bem Romobianten."

Der Schauspieler Frederic Lemaître batte eine anbere fible Eigenschaft, biefelbe, wie ber große Berlineo Schauspieler Lubwig Deprient; er erschien oft in febr porgeschrittener Stimmung auf den weltbebeutenben Brettern und geriet da mit den vorundregein des gewichts in bedenkliche Widersprüche. Bei einer Borstellung des "Ann Blas" stolperte er mit den Füßen und mit der Junge. Das Publikum gab seinen Aerger zu erkennen, was Lemaltre zu einer sehr wenig salonsähigen Erwiderung veranlaßte. "Entschuldigen Sie sich!" ries man von allen Seiten. "Kein," lallte Lemaltre. — "Frecher Kerl! Er muß um Berzeihung ditten!" kreuzten sich entrüskete Ruse. — "Baßt doch den armen Papa zufrieden," ries ein lustiger Bruder von den Höhen des Olymps herab. "Vicht wahr, Papachen, du hast ein paar Fläschchen hinter die Binde gegossen?" — "Freilich und zwar eine sehr seine Nummer!" erwiderte Lemastre, der allmählich wieder zu sich kam, in so komischen Tone, daß der Jorn des Bublikums schnell berrauchte und die Borstellung ihren ungestörten Fortgang nehmen konnte. gewichts in bedenfliche Biberfpruche. Bei einer Borftellung ungeftorten Fortgang nehmen fonnte.



Schilt mich nicht.

Schilt mich nicht, wenn beinen Frieben 3ch bir aufgestört bom Grund! Sieh, auch mich hat er gemieben, Seit gelauscht ich beinem Neund. Mag ich bleiben, mag ich wandern, Eines lebt nun boch im andern.

Ober fchilt ben Sturm! Die Mügel Schüttelt er in Jugenbluft Ueber Taler, über Sügel, Un ber Flamme beißer Bruft, Die gerufen ihn bon ferne, Finem Licht gleich, einem Sterne.

Franz Herold.



Biesbaben, ben 1. Juli, Ausschreitungen im Straftburger Wahlkreis.

97r. 151.

Wie aus Strafburg i. E. telegraphirt wird, führte bie Miederlage der flerifalen Partei im Bahlfreife Stragburg-Land ju Ausschreitungen gegen Brotestanten und Juben. Debrere hundert Manner rotieten fich gufammen. Revolverfcuiffe und Sieinwurfe murben gewechfelt. Es murbe berfucht, Perhaftete zu befreien, mobei die Genfter bes Bachthaufes gertrümmert wurden. Bon Stragburg aus wurde militariide Sulfe angeboten. Die Protestanten und Juden werben geschäftlich bonfottirt,

#### Freiherr Speck von Sternburg,

der ameritanifde Gefandte, der nunmehr jum Botichafter er. hoben werden foll, ift der Rachfolger des deutschen Botschafters von Solleben in Bafbington und war fnüber fachlischer Reiteroffigier. Mis Rittmeifter wurde er 1888 nach Bafbington, 1893 nach Befing fommandirt, wo er aus dem Militar-



bienfte ichieb, um als Legationsfetretar dort zu berbleiben. Spater tam er als Sefretar nach Buenos Aires und nach Belgrad, von wo er 1897 als erfter Sefretar nach Bafbington berufen wurde. Bon bier ging er vor zwei Jahren als Beneralfonful nach Kalfutta. Er ift mit einer Amerikanerin, Dig Langhem, verheirathet.

### Das amerikanische Geschwader

hat nach einer Melbung aus Riel gestern unter lebhaften Abfciedstundgebungen und Kanonenfalut den Kriegshafen berlaffen. Das Flaggichiff Kearfarge, die Kreuzer Chicago und St. Francisco dampften nordwarts, um Danemarf gu befuchen. Der Kreuzer Machias ging durch ben Rord-Oftfee Ranal. Die Befatung der deutschen Kriegsichiffe fandte ben Scheibenben fturmifche Surrarufe nach. - Die Bereinigung des amerikanischen Geschwaders erfolgt vor den englischen

# Die öfterreichifiche Kabinetskrife.

Nach einer Melbung aus Wien hat Ministerpräsident von Rörber bereits am Freitag dem Raifer die Demiffion des Gefammtministeriums überreicht, die aber nicht angenommen wurde. Raifer Frang Josef behielt fich die Enticheidung vor, ordnete aber fofort an, daß feine Reife nach Ifdl auf unbeftimmte Beit verschoben werde. Die Minister rathen bem Raiser, jest ein neues Rabinet zu ernennen, damit die neuen Minifter Beit baben, fich in die Schwierigkeiten ber neuen Lage zu finden und vor dem Biederzusammentritt des Reichsrathes auf Mittel zu finnen, um die parlamentarische Erledigung bes Musgleiches burchufeben. Mis Rachfolger Rorbers nennt man ben Brafidenten bes Bermaltungsgerichtshofes Grafen Schönborn ober Baron Gautich.

## S ürmifche Parlamentsligung in Ungarn,

Die Gigung bes ungarifden Abgeordnetenhaufes, in der fich das neue Ministerium gestern vorstellte, und Graf Abuen Sedervary feine Brogrammrede bielt, verlief äußerft fturmifch. Insbesondere ein Baffus in der Rede des Minifterpräfidenten, worin er erflarte, daß feine Bolitif auf der Bafis des Ausgleiches von 1867 ftebe und daß die Borlage über vie Erhöbung des Refrutenfontingents nur vorläufig gurudgezogen fei, entfeffelte bei der Oppofition einen folden Stutm baft ber Minifterpräfibent feine Rede zeitweise unterbreden mußte. Rachdem wieder Rube eingetrefen und der Minifterprafibent feine Rede brendet hatte, gab Roffuth die Erklärung ab, daß feine Partei auch gegenüber diefer Regierung bie Obposition in entidiedener Beife fortfeben und ebenfo ieder anderen Regierung gegenüber, welche auf ber Bafis bes Musgleiches von 1867 ftebe.

Heber den Berlauf der Sigung wird dem B. T. noch aus Budapest telegraphirt: Als sich der Ministerpräsident erhob, um feine Ernennung anzufündigen, entifand auf den oppofitionellen Banken ein großer, über eine Biertelftunde andauernder Lärm, fo daß Graf Abuen Heberbarn nicht jum Borte tommen tonnte. Endlich entftand fo weit Rube, daß das al-Terhodifte Sandidreiben berlejen werden fonnte, was die Obpofition mit allerlei fpottifden Burufen begleitete. Dann erbob fid der Minifterprafident, um feine Programmrede gu halten. Gleich nach ben erften Capen, als er fagte, er werbe, um die parlomentarifde Ordnung wieder berguftellen, borläufig die Behrvorlage gurudgieben, entitond megen bes Bortes "vorläufig" ein Cfandal ber an die araften Onbofitionsgeiten in den Tagen Banffps erinnerte. Die Roffuth-

partei fprang von den Banten auf und fcrie: "Er hat uns gefoppt! Bortbriichiger, feten Gie fich nieder! Gie haben hier ausgespielt! Sinaus mit ihm!" Eine halbe Stunde lang dauerte ber Larm, bis ein Abgeordneter ber liberalen Partei, der vorber mit dem Ministerpräfidenten gesprochen hatte, ber Opposition versicherte, daß das Bort "vorläufig" nur follecht verftanden worden fei. Als die Rube wieder eingetreten mar, verbefferte fich Graf Sebervary babin, bag er bie Wehrvorlagen gurudgiebe, bis er im Berbit bie endgültigen neuen Behrvorlagen einbringen werde. Geine gange Brogrammrede wurde von der liberalen Partei fehr fahl aufge-

Telegraphifch wird uns ferner gemeldet:

. Berlin, 1. Juli. Wie bas B. T. aus Bubapeft berichtet, hielt die Koffuthpartei gestern Abend eine Konferenz ab, die um Mitternacht noch fortbauerte. Frang Roffuth und vier andere Mitglieder, welche einen verfohnlichen Standpunkt bertreten, berließen unter größter Aufregung die Ronfereng. Roffuth erflarte, nie mehr diefen Club gu betreten. Die guriidbleibende Majoritat mablte fofort Barabas jum Brafidenten, sodaß jest die Fortsetzung der Obstruktion im Parla-ment als sicher anzunehmen ist. — Die Debatten im Abgeord-netenhause über das Programm des Grasen Khuen Sederbary dürften längere Zeit in Anspruch nehmen, da fich ichon jent 25 Redner hierzu haben vormerfen laffen. Sämmtliche Blätter fonftatiren einen eflatanten Migerfolg des neuen Dinifterpräfidenten und bezweifeln, daß demfelben die Entwirrung der Lage gelingen werde. — Der intimfte Anhänger Szells, bere Prafibent bes Journaliftenbereins, Abgeordneter Beszi ist gestern aus der liberalen Partei ausgetreten. Dehrere andere Austritte werden erwartet.

#### Die Unruhen in Kroaffen.

Rach in Agram eingetroffenen Weldungen ift es auch bei Sopreinitg gwifden Bauern und Militar gu einem blutigen Bufammenftog gefommen, wobei 5 Bauern getödtet und gablreiche verwundet wurden. Gine große Angahl Berhaftungen wurden borgenommen.

#### Streik der Militärmusiker.

Das Mufifforps bes 89. frangöfifchen Infanterie-Regiments in Reuilly ftreift. Der Oberft batte bas Corps für einen besonderen Dienft abkommandirt. Dasielbe weigerte fich jedoch dem Befehl nachgufommen und verließ für einen gangen Tag die Raferne. Die Mitglieder des Corps murden deswegen ju 30 Tagen Stubenarreft verurtheilt. Das Mufif-Rorps hatte fich beim Kriegsminifter über zu ftrengen Dienft beflagt. Die Antwort des Minifters fteht noch aus.

#### Deutschland.

\* Marleruhe, 30. Juni. Professor Goldschnidt ift bon der hiefigen nationalliberalen Parteileitung gurudgetreten. Borausfichtlich werben nun die Jungliberaten oben antommen und bem Centrum gegenüber eine fcharfere Tonart anfchlagen.

" Munden, 30. Juni. Der geftrige abermalige langere Bortrag des Finangminifters bon Riedel und der heutige Bortrag des Minifterprafidenten bon Bodemils beim Pringregenten foll mit anderen Umftanden barauf bindeuten, daß die Frage des Rudtritts bes Minifterprafidenten bon Riebel nunmehr afut geworden ift. Derfelbe tritt in ben nadften Tagen einen langeren Urlanb an. Als fein Rachfolger foll Minifterialrath Ritter von Pfaff in Frage fommen.

. Blauen, 30. Juni. Der Maurerftreif nimmt einen immer bedrohlicheren Charafter an. In ber letten Racht tam es am Babnhof ju argen Ausichreitungen, fodaß die Bolizei den Babnhof räumen und absperren mußte. Bormittags wiederholten fich die Erzeffe. Der Bahnhof ift für bas Publifum gefperrt.

#### Husland.

\* &t. Lonis, 1. Juli. Consul Dr. Rieloff überreichte dem hiefigen deutschen Militärverein die vom Raiser geichenfte Fahne und ermahnte die Mitglieder, die beutsche Sitte umd Sprache gu pflegen.



Bum Berliner Luftmord. Die Untersuchung in ber Morbaffare Lina hoffmann ift auf ben tobten Bunft gelangt, nachbem alle bisberigen Berfuche, bas Berbrechen aufgutfaren, fich als bergeblich ermiefen haben. Die Thatigfeit ber Rrimmalpolizei war von vormberein dadurch außerodentlich erichwert, daß ber Mord erft eine volle Boche nach Berühung ber That entbedt und alle etwaige aufflarenbe Spuren gu biefer Beit bereits befeitigt waren. Auch bas Rleib ber Getöbteten fonnte trop wieberholter Abluchung ber Spree und habel nicht gefunden merben und somit gerfielen auch bie Erwartungen, Die eventuell an bie Muffindung ber Garberobe ju fnupfen maren. Babricheinlich burfte ber Berbrecher ben Rod verbrannt baben. Much aus Brivattreifen famen ber Rriminalpolizei gablreiche "Spuren" gu, bie, obmobl fie theilmeife ben Stempel ber Ungläubigfeit ober bes Matiches trugen, fammtlich auf bas einge-benbfte verfolgt wurden. Alle biefe Beobachtungen, Die von ben Beugen gemacht worden find, bezogen fich nicht auf Die Mordaffare. Die Kriminalpolizei bleibt bei ber Anschunng. bag ber Morber eine ber Lina hoffmann befannte Berjon mar und die That wahrscheinlich in einer Wohnung in ber Gegend bes Webbingplages verübt worben ift.

Duell. Im Grunewald bei Berlin fand geftern fruh gwiichen einem Schriftfteller und einem Stubenten ber Chemie ein 3weifampf auf Cabel ftatt, mobei ber erftere gwei leichte Stide in Die linte Ceite und zwei Siebe über Die linte Wange bavontrug. Als Grund bes Zweifampfes wird ein Digberft indniß

angegeben. Wegen ben Sahnrich Suffener finbet bie neue Berhanblung am Montag, ben 6. Juli in Riel ftatt.

Im Terlinbenprozeft ju Duisburg erfolgte am geftrigen erften Tage bie Bernehmung ber Angeflagten. Diefelben bestreiten fammtlich bie ihnen gur Laft gelegten Berfehlungen. Reues forberten bie Berhanblungen bis jest nicht gu Tage.

Abermals Feuersbrünfte! Die Kölnische Zeitung melbet aus Insbrud: Borgestern früh wurde bas Dorf Prug im oberen Innthale burch Feuer eingeafchert. Bon 82 Baufern find nur swei übrig geblieben. — In Herftal (Belgien) gerftorte eine Feuersbrunft ein Waarenhaus. Der Schaben beträgt 50000 Fr. Der Befiger ift nicht berfichert.

Bei ber Rirmes in Gt. Denis murben bie Bferbe einer Equipage ichen und gingen burch. 10 Berjonen murben Gberrannt, welche meift ichwere Berfepungen bavontrugen.

lleber bie Lawinenfatafrophe bei Bal Bora erbalt bas B. I. nach folgenbe Mittheilung: Gine Rataftrophe in ben Bergen hat eine große Angahl Büricher Familien in Trauer und Sorge berfett. Um Donnerftag waren fechebn Brimaner eines Buricher Somnafiums mit zwei ihrer Lehrer, Die ale besonders gewiegte Alpiniften galten, ju einer 4tagigen Gebirgstour nach Graubunben und Teffin ausmarichirt, und Freitag am ipaten Abend fam bie telegraphische Rachricht, bag bie Reisegesellichaft am Ris Blas (Gottharb) von einer Lawine berichuttet worben fei. Angfr und Schreden berrichte nun in achtgebn Familien, bie ben Cobn ober ben Bater in Gefahr mußten, und als bie nöheren Botschaften eintrafen, lauteten sie traurig genug. Eine Lawine batte bie nichts ahnenden Touristen ergriffen, und brei bon ihnen fofort getobiet, mabrent fünf andere Theilnehmer Schabelbruche ober fonftige ichwere Berletungen erlitten baben. Unter ben Toten befindet fich ber Leiter ber traurigen Fahrt, Mathematifprofeffor Dr. Grobli. Er mar als einer ber erfahrenften Albiniften befannt und galt feit Jahrgehnten für einen besonderen Renner ber ichmeigerischen Alpenverhaltniffe. Bugleich mit bem funfzigjabrigen Mann haben zwei Brimaner Namens hoffmann und Obermatt ben Tob gefunden; fie waren 17 resp. 18 Jahre alt. Der zweite Lehrer, ber die Erfusion leitete, Brofeffor Bobos, ift Generalfefretar bes ichweigerifcen Allpenflubs; er erlitt ebenfo wie zwei Schuler einen Schibelbruch. Unter ben Schülern, Die mit leichten Berlegungen bavongefommen find, befindet fich ber Sohn bes beutichen Gene-ralfonsuls Reuteführ. Da fich bas Unglud ziemlich weit von einem bewohnten Ort gutrug - swiften ben Dorfern Gebrum und Cablimo - war argtliche hilfe gunachft unerreichbar. Gin großes Blud für bie Berlegten, bie am Abend nach Biorr transportirt wurden, war es, daß dort joeben zufällig als Lourist und als Mitglied eines auf einer Gebirgsreise befindlichen Regelflubs ein Arst eingetroffen war. Er leiftete bie erste und nothwendigfte Silfe, bis bie telegraphisch und tele-phonisch aus ben Orten ber Umgegend berbeigerufenen Verzte berbeigeeilt waren, ju benen fich ingwischen auch bie Chirurgen ber Buricher Universität gesellt haben. Was biefes Unglut aus ber Babl ber fonftigen Rataftropben in ben Bergen beroorbebt, ift, bag bie Theilnehmer nicht bas Opfer ihres Leichtfinns ober ihrer Tollfühnheit geworben find, fonbern eines unerwarteten Raturereigniffes. Lebrer und Schuler fagen, gemeinfinn Raft machend, nach mehrstündigem Marich, auf einer Grashal-be, als plöglich die verderbenbringende Lawine herabstürzte.

Gin Liebesroman aus bem Burenfriege. Auf ber Durchreife nach Plymouth hielt fich furglich ein ehemaliger Burenoffigier in Begleitung feiner jungen Gattin in Bien auf. Es ift herr D'Conor, ber ben Burenfrieg als Leutnant mitmachte. Geine Gattin ift eine Englanderin. herr D'Conor, ein junger, bochgewachsener Mann mit intelligenten Gefichtegligen, ftanb mabrend bes gangen Krieges im Gelbe, wurde in ber Golacht am Spionstop ichmer verwundet, gerieth jum Schluffe bes Grieges, wieber bermunbet, in englische Gefangenicaft und fam nach Rapftabt, wo man ibn in einem Lagarett bes Beigen Rrenges unterbrachte. Dort lernte ber Bure bie junge Englanderin, bie im Lagarett freiwillige Bflegebienfte verfab, fennen. Der junge Prieger gewann die Reigung ber iconen Mis, fie reichte ibm ihre Dand und jest befindet fich bas gludliche Baar auf ter Reife nach ber Beimath ber Fran D'Conor.



### Hus der Umgegend.

f Biebrich, 30. Juni. In einer gestern Rachmiltag unter Borfit bes Ral. Kreisichulinspeltors herrn Consistorialrath Dr. Eibach-Dobheim abgehaltenen Schulvorftandefigung machte berleibe die Mittheilung, daß er fein Amt als Arcisichlu-Infpettor niebergelegt habe und bag herr Pfarrer Stabl von fier auf Berfügung ber Roniglichen Regierung an feine Stelle getreten fei. Comit wird die Infpettion Biebrich, welche die Stadt Biebrich, Die Drie Schierftein, Dopheim, und Georgenborn umfast und bie feit bem Tobe bes herrn Confifterialrath Bilbelmi im Jahre 1897 von Dogbeim aus verwaltet wurde, nummiehr wieber bon einem ortseingeseffenen Inipeftor bermattet.

\* Bierfrabt, 30. Juni. Much ber geftrige Befttag bes De annergefangbereins verlief in fconfter Beife. Bebenflich brobte einmal ber himmel, aber balb verzogen fich bie bunt-Ien Bolfen. Die Gejangsvortrage unferer beiben Bereine fanben allfeitigen Beifall. Die Jugend murbe in mannigfacher Beife burch Spiele unterhalten. Das Geichaft auf bem Geftplage mar offenbar recht gufriebenftellend, wenngleich ja, wie befannt, einem Gestwirthe auch recht bebentenbe Untoften erwachsen. Es burften an beiben Tagen ca. 50 Seftvliter Bier bergabft morben fein. Auch im geräumigen Weinzelt murbe fleifig gegecht.

B Bider, 30. Juni. Der geftern von bem biefigen Rirchenchor unternommene Ausflug burch bas Lorsbachthal war bon bem berrlichften Wetter begunftigt und bereitete allen Theilnehmern ein gang besonderes Bergnugen. Schon fruh Morgens 8 Uhr nachdem man bem Gottesbienfte beigewohnt batte, fubr man mit zwei Leiterwagen burch bas blaue Landchen und machte in Wilbiachien ben erften Salt, um bas Frühftud im Gafthaufe sur Rofe eingunehmen, Allsbann ging es über ben grauen Stein ben fast fammtliche Theilnehmer bestiegen, nach Riebernbaufen. Dier wifrbe Einfehr im Gaftbaufe jum Taunus gehalten und bas Mittagsmahl eingenommen. Rachbem man bier sich nicht allein burch Speife und Trant jur Genuge geftarft, fonbern auch burch Tang, Gejang und Gejellicaftsspiele recht gut amufirt batte, ging es etwas nach 31/2 Uhr nach Eppftein, wo man im Gafthaufe gur "Conne" Abfteigequartier nahm um fpater ben Aufftieg zur Burg in corpore zu unternehmen. Bon Eppftein fuhr man bann nach Lorsbach, um auch hier bei bem so bekannten Gastwirth Herrn Chr. Großmann noch einen hinter bie Binde zu gießen, und steuerte bannn über Sofbeim, Margheim und Weilbach, wo bei herrn Conrad Scholtmeier die lette tation gemacht wurde, den heimischen Penaten zu, die man auch

97r. 151.

tion gemacht wurde, den heimischen Penaten zu, die man auch wohlbehalten gegen 10 Uhr Abends erreichte. Sämmtliche Theilnehmern besonders den Damen wird dieser Ausstlug noch lange in freundlicher Erinnerung dieiben.

m Schierftein, 30. Juni. In der letten Situng der Gemeinde bertretung erstatteten die Herren Ehrengart und Tiele Bericht über das Ergebniß der mit dem Besitzer der hiesigen Wasserleitung in Ems gehstogenen Unterhandlungen wegen Ankaufs derselben durch unsere Gemeinde. Es wurde beschlossen, den Ankauf der Wasserleitung für 105,000 Aanzuerkennen. Die Uebergabe an die Gemeinde iost am 1. September ersolgen. Eine zu diesem Zwede benöttigte Anleihe

von 184,000 A wird ebenfalls einstimmig beichlossen.

ve Flörsheim, 30. Juni. Der hiesige Gesangverein "Lieber franz" unternimmt am nächsten Sonntag einen Ausflug nach Honburg und ber Saalburg. — Die vasante Stelle eines stellverrretenden Schlachtvieh- und Trichinenbeschuners wurde

Derrn Wilhelm Sammer übertragen.
O'Ans bem Maingan, 30. Juni. Dank ber herrlich warmen Tage ber letten Woche ist die Tranbenblüthe iehr vergeschritten, und der Winzer hat alle Ursache sich auf einen guten Derbst zu freuen. Die Weinberge unseres ganzen Gaues sind saft ohne Ausnahme mit zahlreichen Gescheinen behangen. Auch in manchen Gemarkungen unseres Gaues sind die Dhitanssichten recht erfreuliche. Die Deuernte, die wan jedoch nur eine mittelmäßige nennen kann, ist so nahezu beendet. Die Erstefrückte versprechen auch gute Erträge und die Kartossellichten trot des schlechten Frühlahrswetters doch so ziemlich gut, das

man auch barin bie besten Soffnungen begen barf. \* Franffurt, 30. Juni. Ueber bas bereits furs telegraphilch gemelbete Grobfener in ber Langestraße werben bem "Sti R. R." folgende Gingelheiten mitgetheilt: 3m bem Saufe Langestraße 25, bas bem in ber Felbbergstraße wohnenden Kauf-mann Gibeon gehört, befinden sich über 30 Geschäfte der ber-ichiedensten Branchen. Darunter sind solche mit sehr seuergefabrlichen Gegenstanben wie Korfftopfen, Lebertuche, Goubbebarfsartitel ufm. Mit riefiger Schnelligfeit griff bas Geuer um fich. Es fand besonders in ben Borrathen ber Firma Golbichmibt und Loewenid fraftige Rahrung. In ben Raumen Diefer Firma lagerten taufenbe von Strobioblen, bie burch bas beige Better in ben letten Tagen ausgetrodnet, fofort lichterloh brannten. Die Fensterscheiben zersprangen natürlich infolge ber großen Site und bie brennenben Strobfoblen flogen weit in ber Rachbar-Schaft herum, auch hier bie Gefahr ber Ausbreitung bes Feuers bergrößernb. Go genährt batte bas Beuer balb alle vier Stodwerfe ergriffen. Als bie Feuerwehr eintraf, war an eine Rettung von Mobilien ober Material nicht zu benten. Durch die ungeheure Site wurden bie Gifentrager und Unterftilgungsfäulen wie Drabt gebogen. Daburch verfor bas Saus seinen Salt. Der nörbliche Theil bes Mittelbanes fiel icon vor sechs Uhr gusammen. Er fturste jum Theil nach Often auf bas Dach bes erft im vorigen Berbfte eröffneten "Rechneisaales". Derfelbe war bem ungebenren Drud ber Gefteinsmaffe gegenüber nicht genügend wiberftanbofabig und brach unter großem Getofe gufammen. Um balb 7 Uhr, als die Gluth im Inneren bes Saufes ihren Sobepuntt erreicht hatte, neigte sich die Borberwand langfam nach vorne und ftürzte in den zweiten Hof, von wo auch die Feuerstelle am thatfraftigften angegriffen wurbe. Dem in ber Dortel veilerftrage 9 wohnenben Feuerwehrmann Rarl Duth fiel ein brennenber Balfen auf ben Ropf. Er erlitt einen ichweren Schibelbruch und wurde fofort in bas Seilig-Geift-Sofpital verbracht. Ebenbabin tam auch ber Feuerwehrmann Berner, ber fich Quetid- und Brandwunden jugegogen batte. Debrere anbere Berlette tonnten fich nach Anlegung eines Berbanbes wieber in ben Dienft ober in bie Wohnung begeben. Der burch bas Feuer angerichtete Schaben ift ein gang enormer. Außer ben bernichteten Gebäuben find fammtliche Borraibe vernichtei morben. Außer ber genannten Firma find noch bebeutend geschäbigt; die Birma Bohnert und Sartling, Armaturen- und Beleuchtungsgegenstände, bie Druderei Mertur, bie Beinhandlung Gijenberberg und Sichel. Ginen nicht unbebeutenben Schaben burfte auch die Firma Sochichild erlitten haben, wenn auch nicht turch bas Feuer bireft, sondern hauptsächlich burch bas Wasser. Dieses brang in die Kellerräume und hat eine Maffe bort lagernbes Getreibe vernichtet.

= Frankfurt, 1. Jusi. (Telegr.) Der 32 Jahre alte Gärtner Wilhelm Strack aus bem benachbarten Röbelheim, der sich beute vor den Geschworenen wegen dem Lust morde an der losährigen Julia Sinson verantworten sollte, hat sich hente frieh & Uhr im Gesängnis an seinem Sosenträger erhängt.

früh 6 Uhr im Gefängniß an seinem Hosenträger erhängt.

Fransurt, 30. Juni. Einen schautigen Jund bat gestern Rachmittag um halb 4 Uhr ein Balbhüter im Stadtwald gemacht. Am sogenannten Acpselweindigel sand er eine unbekannte Fran todt das iegend. Die Berstorbene hatte blondes Daar und trag einen schwarzen Roch, blaue spienebesete Bluse, schwarze Strümpse und schwarze Stieseln. Sie hatte eine schlante Figur von mittlerer Größe. Um den Hals war ihr eine starte Schnur gelnüpst, in deren Schluge ein zerbrochener Schirm mit dem Griff stedte. Es wurde setzgesellt, daß die Frauensperson — eine hiesige Prositinirte — wahrscheinlich erdrossellt worden ist. Der Morder ist verwantlich ein Zuhöllter. Ein Selbstmord wird nicht für wahrscheinlich gehalten,

wäre aber immerhin nicht ausgeschlossen.

— Areuznach, 30. Juni. Am Montag Abend sand im hiefigen Aursoale ein großes Extra-Aonzert statt, für welches als einziger Solist unser Mitbürger Gustad M a e u r e r gewonnen war. Her Maeurer spielte unter Begleitung des Aur-Orchesters unter Aursapellmeister Och. Sauer das achte Biolinkongert in Horm einer Gesangssene von Spohr, die Geducksenend von Boethoven, sowie das Bradourstüft "Die Spinnerin" von Lotto, eines um die Mitte des vorigen Jahrhunderis berühmten Geigers, serner sür Bioline allein die berühmte Chaconne von Bach. Derr Maeurer erzielte ausgevorbentlichen Erfolg und wurde nach jeder Kummer mehrmals stürmisch gerufen, besonders nach der Chaconne wollte der Beisall kein Ende nehmen. Die Aursapelle leistete Borzügliches. — Die Krenznacher Kritik zollt Herrn Maeurer einstimmig die größte Anerkennung.

\* Ems, 29. Juni. Auf ber Bohnhofsbrüde gerieth in bem burch bie Regatta entstandenen Menschenaustauf ein Kind unter bie Rüber eines Wagens und wurde zermalmt.

Darmstadt, 30. Juni. In Anweienheit des Großherzogs, der Spigen von Civil- und Militär-Behörden und einer fleinen Anzahl geladener Gäfte fand heute Wittag 5 Uhr die Entbillung des von dem Journalisten- und Schriftstellerverein Darmstadt errichteten Goethe-Denkmals im Herrngarten statt. Es stellt den Genius Goethe von Ludwig Habich in Bronce dar. Die Reliefs auf dem Sodel des Denkmals ten Goethe, Kriegsuath Merk und Karoline Flacksland gelten als sehr gelungen.

#### Kreisfynode Wiesbaden-Stadt.

🗆 Biesbaben, 30. Juni.

Anwesend: 20 Synodalen (von 27); als Bertreter der Kirchenbehörde Herr Consistorialpräsident Dr. Ernst. Herr Decan Bid el eröffnet die Berhandlungen mit Gebet und Schristverlesung. Zu Protofollführern beruft er die Synodalen Pfarrer Grein und Risch. Synodale Dr. Heil, welcher neu eingetreten ist, wird begnüßt.

Bezüglich der vorjährigen Berhandlungen hat Kgl. Confistorium nichts zu erinnern gefunden.

Im Anschluß an den Borftandsbericht über die kichlichen und sittlichen Zustände des Kreises bringt Synodale Oberstleutnant a. D. Wilhelm i eine Resolution ein, welche ben Wagistrat für seinen Beschluß betr. die Erweiterung der

Sonntagsruhe

für Handlungsgehülfen etc. resp. das dadurch bethätigte Entgegenkommen dankt. Die Resolution wird nach langen Auseinandersetungen zwischen den Synodalen Dr. Schlieben, Brof. Dr. Fresen ünst und de Niem einer-, sowie dem Antragsteller, dem Konsistorial-Präsidenten und dem Synodal-Prases andererseits einstimmig angenommen, dagegen wird ein Zusatz zu der Resoution, wecher das Erwarten ausspricht, daß die Stadtverordneten-Bersammlung sich dem Beschlüssen des Magistrats anschließen werde, mit der Begründung abgelehnt, es sei nicht Sache der Synode, die für die Sonntagsruhe geeigneten Stunden auf ihre Zweckmäßigkeit zu pnissen.

Synodale Pfarrer Lieber berichtet namens der ad hoc gebildeten Kommission, über die

Sprengel-Eintheilung.

Eine Umfrage, welche auf Grund eines entworfenen Fragebogens bei 15 Gemeinden abgehalten wurde, in Bonn, Crefeld, Darmftadt, Duffeldorf, Unterbarmen, Karlsrube, Freiburg i. B., Seilbronn, München, Raffel, Braunfdweig, Liegnis, Breslau, Dresden und Frankfurt a. M. hat zu durchweg günftigen Ausfünften geführt und wenn auch die hiefigen Berhältnisse insofern anders geartet find, als die Pfarrstellen bei uns nicht stabil durch Gemeindewahl oder durch Rgl. Ron. fifterium besetzt werden, so glaubte man doch nicht, daß sich daraus eine exceptionelle Stellung unferer Stadt bezüglich der Sprengeleintheilung ergebe. In allen den erwähnten Städten besteht die Sprengeleintheilung, und jedem Geistliden ist innerhalb seiner Parodie ein örtlich abgegrengter Begirf gugewiesen. Die Große ber einzelnen Begirfe bewegt fich gwifden 2500 und 7000 Seelen. Wo amberwarts noch hobere Bahlen angegeben find, ba fteht bem Beiftlichen eine gange oder halbe Silfstraft gur Berfügung. Die Webalter bewegen fich swiften 4800 und 8000 Mart als Maximalgehaft. Liebesgaben werden bald ohne einschränkende Bestimmungen gegeben und genonunen, bald zu gleichen Theilen unter die Beistlichen vertheilt, oder ihre Annahme ift ftreng verboten. In der Regel find die Gemeindeglieder in Begug auf Seelforge und Amtshandlungen an den Bfarrer ihres Sprengels gebunden, boch ift die Bindung von verschiedener Strenge, Dann und wann ift mit ber freien Babl eine Geffihr für die Raffe gur Unterftugung armer Roufirmanden festgefest, bon der jeboch a r m e Leute befreit find. Rach der Anficht der Rommiffion foll bier eventl. an der Freiheit der Babl bes Geiftlichen nichts Besentliches geandert werden bürfen. Die Pflicht einer ichriftlichen Abmeldung bei dem guftandigen Beiftlichen ichien ihr das bodifte, mas im Intereffe ber Orbnung geforbert werben fonne. Irgendwelche Schwierigfeiten bei der Sprengel-Eintheilung find nirgendmo gu Tage getreten. Bezüglich bes Werthes berfelben trägt man gwar mit Recht Bebenfen, ben vielfuch bemertten Auffchroung bes firchlichen Lebens auf fie zurüchzuführen, aber das ist doch der Eindrud aller Berichte. - Die Rommiffion erwartet bon ber Sprengel-Gintheilung bier lebiglich ben Gegen, ber aus Ordnung erwächst und einen Buwachs an Amtsfreudigfeit bei ben Geiftlichen. Der Sprengeleinthetlung muß nach ihrer Anficht vorhergeben eine Theilung ber Nem rchengemeinde reib, eine Umgestaltung ber gangen Gemeindebermoltung. Gie beantragt: "Die Rreisfnnobe wolle ben Rirchenborftanden bie Ginführung ber Sprengel-Gintheilung einbfehlen. Gie giebt babei ber lieberzeugung Musbrud, baß dies am beften geschiebt im Jufammenhang mit ber doch unabweisbar gewordenen Reuregelung der Gemeindeverwalt ung und der damit verbundenen Menderung des Gemeinde-

Synodalen Pfarrer Beefenmener und Pforrer Griedrich iprechen gegen die Kommiffionsantrage, weil fie als Ronfemeng berfelben bezüglich ber Beiftlichen jebenfalls nicht eine Berbeferung, fonbern eine Berichlechterung ber beutigen Lage fud,en, und weil fie auch ber Anficht find, bog für die Gemeinden nichts Butes babei beraustomme. - Ennobale Biarrer See efen mener mochte evenil, hinfer ,cm-Dichlen" eingefügt feben: "wo diefelben burch bie befonderen Berhaltniffe der Gemeinde geboten und zwedmäßig ili". -Confifterial Profident Dr. Ernft tritt marm für die Unnahme des Kommissionsantrages ohne das Amendement Becfenmener ein, ebenfo der Referent. - Synodale Brof. Er. Frefenius bolt die Sprengel-Gintheilung nur für moglich, bei einer erheblichen Bermehrung ber geiftlichen Bulfsfrafte. Evenil, ift er für den Antrag mit bem ihm burch Spnodalen Beefenmener gegebenen gufat. Spnodal-Brafes Decan Bidel führt Bablen zu Gunften bes Rommiffionsantrages an, für welchen auch noch die Spnodalen Dr. Schlieben und Pfarrer Schugler fich bertvenben. Endlich wird ber Zufahantrag Beefenmeper abgelehnt mit 11 gegen 8 Stimmen und mit demfelben Stimmenberbaltnig bem Rommiffionsantrag sugefrimmt mit einem ibm bon Onnobalen Dr. Schlieben gegebenen Bufat, wonach die Synode ihrer Anficht dabin Musbrud verleiht, daß für Wiesbaben nur ein Fortidritt mit der Ginrichtung verbunden fei, fofern alle Gemeinden diefelbe einführen,

Bon Seiten des Kyl. Konfistoriums ist der Synode folgende Frage vorgelegt worden: "Mit welchen Mitteln können die kirchlichen Organe den Sinn, das Berständniß und den Eiser für die

außere Miffion

in ben Gemeinden weden und förbern?" Referent zu ber Materie ift Synobale Pfarrer Beefenmener. Rady demfelben ift die Frage eine durchaus zeitgemäße, angefichts des immer mehr wachsenden Weltverfehrs. Auch die Deiffion fteht auf hoher Barte. Gie fiberfieht die Wege ber Menfchbeit bom Standpunfte des Reiches Gottes. Das ift das Sochfte, bon dem man darum auch am Beiteften fieht. Es fann tommenden Weichlechtern nicht gleichgiltig fein, ob der fduvarge Erdtheil dem Jolam angehort oder bem Chriftenthum. - Jest fallt die Enticheidung, die für Jahrhunderte bie Bege bestimmt. Wann die großen oftafiatifden Machte mit eintreten in ben Bettbewerb in Sandel und Bolitit, ift nur eine Frage ber Beit; daß ber unausbleibliche Rampf anbers geflihrt wirb, wenn jene Bolfer driftlich find ober Bub. dhiften und Cautucianer, das liegt für jeden Einfichtigen auf der Sand. Aber auch im Rleinen und Gingelnen ift mehr Berftandniß für die Miffionsarbeit in unferer Beit. Man hat erkannt, bag der Miffionar der Pionier der Kultur ift, fo wie Riofter und Monde im Mittelalter den deutiden Urwald rodeten. Die gersebende Birfung abendlandifder Rultur muß aufgehoben werden burch ihre veredelnde erhaltende Rraft. Das ist ihre geistige Burgel: das Evangelium. . . Sente ift die Miffionsmethobe eine andere als früher. Es werden Miffionsfamilien ausgefandt, daß die Beidenwelt auch den Segen driftlicher Che und Jamilie fieht; die Miffionare find zugleich Sandwerker, daß die Ueberlegenheit chriftlicher Kultur auf dem Wege gezeigt werde, auf dem fie am leichteften erfaßt und erfannt werden fann. Un die Rirche fcbließt fich die Schule an für die Jugend und bagu fommt noch das Spital. Die Mission treibt auch das Werf des barmbergigen Samariters und gewinnt langfam die Bolfsfeele, bis fie reif ift für bie Befehrung. Gin lehrreiches Beispiel daffir ist die Arbeit des Allgemeinen evangelisch-proteftantifden Miffionsbereins in unferer beutfchen Rolonie Riaut ichou. Das Werf ber äußeren Miffion ift in Sonderheit in ber Gegenwart eine ernfte Rothwendigfeit für die Chriftenbeit und ihre treue Forberung berfelben für jedes Gemeindeglied eine dringende und unabweisbare Pflicht . . . Das Ideal, daß jedes Gemeindeglied Ginn und Berftandnig und Gifer für die Miffion batte, fei nicht erreichbar in realen Gemeinden. Man werde auch die Beiheiligung an der Mission, da es viele Arten der Bethätigung des heil, Geiftes gebe, nicht als besonderes Beiden der "Gläubigfeit" ausgeben fonnen. Ebenfo durfe nicht vergeffen werden, daß die Miffionsfache mohl eine Bergensfache ber Rirche, ihre gefchäftliche Entwichelung aber Sache besonderer Bereine fei. Berglich wenig fei bisher von den Gemeinden nach der Richtung ber Förderung ber Miffionsbestrebungen geleiftet worden. In erfter Reihe falle ben Geift Iichen bie Aufgabe gu, Ginn und Berftandniß für diefelbe zu weden und zunächft muffe daher bei ben Pfarrern diefer Gifer gewedt werben. 3m Studium der Theologen icon fei darauf Ridficht gu nehmen. Der Miffionsgedante und die Miffionspflicht fei fodenn in ber Sonntagspredigt häufiger gu erwähnen, fotvie burch gufammenhängende Bortragsferien zu popularifiren. Die Erwähnung der Thätigfeit ber Miffionsbereine in ben Jahresberichten bes Rreis. Synodal-Borftandes, bie Zuwendung unferer Unterftilbung lediglich an in unferen deutschen Schungebieten arbeitenden Miffionsgefellschaften, ein neidlofes Rebeneinanderund Zusammenarbeiten ber verschiedenen Missionsvereine und Gefellichaften, fowie haubtfächlich die Bflege eines frommen und lebenbigen ebangelifden Glaubenslebens feien anbere Mittel, die nach der erstrebten Richtung wirksam gemadst werden fonnten.

Der Korreferent Berr Oberftleutnant a. D. Bilhelmi differirt por bem Referenten hauptfächlich infofern, als er nicht der Anficht ift, daß es hauptjäcklich und faft ausschließlich Sache ber Beiftlichen fein muffe, ben Ginn für die Dif. fionen in ben Gemeinden zu weden. Auch die firchlichen Drgane tonnten und mußten eingreifen. Die Miffion fei nicht etwa eine Liebhaberei einzelner Bereine, fie fei vielmehr eine Pflicht des Gehorfame und der Dankbarfeit, ein Ausfluß der Liebe, des Lebens. Bor Allem sei es nöthig, die Renntnig ber Miffionsarbeit zu einem Gemeingut der Gemeinden gu machen. Die Sauptsack sei, lebendiges Christenthum 311 pflegen. Alles, was die Gemeinde forbere, bereite fie auch bor für die Miffionsarbeit. Dazu gehöre auch die Babl firchlich gefinnter frommer Manner in die Gemeindeorgane, bamit fei bann unvereinbar die Unschammg, die in diefen Organen lediglich Bahlorgane fieht und daß demnach die Muswahl der Kandidaten nach einseitigen Barteiintereffen zu treffen fei. Im Gingelnen laffe fich die Miffionsorbeit fordern durch die Predigt, die Schule, die Ginrichtung von Miffionsftunden, bie Feier eines Miffionsfestes und die Berbreitung bon Diffionsichriften. Die Kreisspnobe fonne Anregung geben in den Lofalgemeinden, fich Bericht erstatten laffen fiber ben Stand ber Miffionsfache, ein Synobalfeft abhalten, eine Bredigtreife für die Miffion veranftalten, die Sauptfache aber bleibe die Erwedung und Bertiefung des Glaubens.

Im Sinne der beiden Referenten sprachen noch die Shnodalen Pfarrer Grein, Pfarrer Ziemendorf und Shnodal-Präses Defan Bidel. — Ohne Widerspruch wird einer Anrege endlich zugestimmt, wonach der Shnodal-Borstand se nach dem Bedürsniß in Zukunft in seinem Berichte den Stand der Mission erwähnen soll.

Synodale Pfarrer Grein referirt im weiteren Berlauf der Tagung über den Berein für weibliche Diakonie. Im Diakonissen-Wutterhaus "Paulinensitt" sind im Laufe des Jahres 13 neue Schwestern aufgenommen, die Bahl der Stationen ist um 2 vermehrt worden, so daß heute Schwestern rest. Probeschwestern und 60 Stationen mit 94 Diakonissinnen und hilfsschwestern borhanden sind. — Ju Abgeordneten für die nächste Generalversammlung des Bereins werden die Synodalen Pfarrer Grein und Risch gewählt.

Auf Antrag des Synodalen Abolf Cunt erhält der Rechner für die Jahresrechnung 1902-03 Entlastung (Einnahme und Ausgabe 28078 Marf), und der Rechnungs-Ueberschlag für 1903-04 wird zu 27 800 Marf auf beiden Seiten balancitend festgesett. Die Wahl endlich der Abgeordneten für die nächste Besirksipnode entfällt auf die Serren Dekan Bidel, Landgerichtsdirektor de Riem, Pfarrer Beeienmeher und Pfarrer Schröder-Dauborn, diesenige der Ersahmänner auf die Serren Pfarrer Lieber, Rechtsanwalt v. Ed, Schulinspektor Willler und Prof. Dr. B. Fresenius.

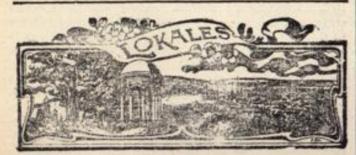
97r. 151.

# Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

# Ronigliche Schanipiele. Die Bejegung bes Altfaches an umjerer Oper icheint bei Schlug ber Saifon noch eine offene bleiben zu wollen. Es ift nicht befannt ob mit bem Anftreten ber Frau Olga Ranben als Frida in ber gestrigen Balfüre-Borftellung Engagementsabsichten verfnüpft find. In diesem Falle ware die eine, allerdings ansgedehnte, aber in ihrem Ingalt einseitige Scene bes zweiten Aftes in welcher Frida nur in bie Ericheinung tritt taum ein Magftab um bas fünftleriiche Bermogen ber Gaftin in gangem Umfange beurtheilen gu fonnen. Frau Ranben bringt eine gang impofante Buhnenfigur mit, bat ein fangbolles Organ mit einer allerbings junachft etwas befrembenben Rangfarbe, ipielt lebhaft und temperamentooll und Beigt ein wurbevolles Auftreien in ihrer Rolle. Aus biefem fleinen im Stimmumfang und in Spielfreiheit febr begrengten Musichnitt ihrer Leiftungefabigfeit, ben fie n ihrer beutigen Aufgabe nur porbringen tonnte, einen Colug auf großere burchacführte Barthien zu machen ware gewagt. Bielleicht läßt man Frau Ranben zu biesem Zwede noch als Ortrud im bevorftebenben Lobengrin auftreten. - Bon bem einheimischen Berjonal war herr Oberftoetter als hunding neu und wieder febr befriedigenb. Brl. Diller gab ber Sieglinbe einen bejonbers finnigen Charafter und jugenblichen Reis.

#### Kunitialon Banger.

Bartgebräunt von der lieblichen Temperatur der Bilhelm- und Taunusftrage ichleicht fich ber Runftbegeifterte in den Runftfalon, um dort unter dem fonnenfreundlichen Oberlicht weiter geröftet zu werden. Der Salon erfreut fich gerade in der letten Beit lebhafter Frequenz. Da fage noch einer, daß man in Deutschland nicht fähig ift, für die Kunft Opfer zu bringen! Schmoren läßt man fich für fie, wie St. Laurentius für feinen Glauben! Einige Erholung bieten allerdings Schlichting's frifde Strandbilder, in benen man die flible Brife und die angenehme Nähe des Baffers gu fühlen glaubt. Wie prächtig raufcht in dem Bilde "Am Meer" das naffe Element heran. Wie fein hebt fich bagegen die Gilhouette ber am Strande figenden Frauengeftalt ab. In "Soch über Baris" fluthet bellftes Freilicht. Außer brillanter Technif wird bier freilich nichts geboten. Jen bem fleineren Gemälde "Blid vom Balkon auf Paris" lebt icon eber etwas, mas man Stimmung nennen konnte. So möchte man auch der "Strandpromenade" um ihrer intimeren Birfung willen bor bem tednisch ausgezeichneten "Im Abendlicht" den Borgug geben. In den Landschaften und Architekturbildern zeigt fich der Rünftler als feiner Beobachter linearer Schönheiten. Schröter's Landfchaften find nicht gleichwerthig. Mandmal läßt er seiner foloriftifchen Begabung gu viel Freiheit. "Der neue Anftrich" barf wohl als Malerichers gelten. Da wird ein Haus blau angeftrichen, vermutblich nur, damit das fcone Blau in bas Bild bineinkommt. Dagegen zeigen die "Birken im Gonee" und "April" des Riinftlers Konnen in beftem Lichte. 3wei Landichaften von Bolder find wieber gang ausgezeichnete Arbeiten, namentlich "Bor bem Regen" wirft durch feine Feinheit der naturauffaffung. - Im Borraum des Kunftfalons find gu Ehren unferes icheibenben Stadtbaumeifters Profesjor Bengmer eine Angahl Landichaften, Aquarelle und Federzeichnungen von diesem ausgestellt. Genzmer befundet fich in ihnen als ein gewandter Maler, der an feine Motive frifch und energisch berangeht und ihnen neben forrekter Darftellung auch individuelle Reize abzugewinnen weiß.



\* Wiesbaben den 1. Juli 1903 Schülerbibliotheken.

Dem "Leberfirumpf" brobt ber Untergang, Die "letten Giourindianer" fteben endgültig auf bem Musfterbeetat, und bem ,letten ber Apachenhauptlinge" bat fein allerlettes Stunblein ge-ichlagen. "Die große Schlange" wird fürber nicht mehr ihr Unweien treiben und ber Tomahawt feine Schreden verlieren. Dem gangen Indianergeichichtentram foll ber Garaus gemacht werben. 36m ift endlich, wie wir furg berichtet haben, in bem Berliner Lebrerverein ein Feind erftanben, ber eine Reugeftaltung ber Schillerbibliowellen anftrebt. Die Anregung biergu ideint die Berliner Commafiallebrergefellichaft gegeben gu baben, bie fich in einer ihrer letten Gipungen mit ber "Bribatbibliothet ber Couler" beichaftigte, wobei Brof. Ernft Bobm barauf hinmies, bag eigentlich jeber Schuler babeim eineBibliothet befigen muffe, aus ber er ben fur ihn nothwendigen Biffensftoff icopien tonne. Giner neuen Generation bient nicht immer bas jum Bortheil, mas einer fruberen genutt batte. Bir fannten einft nichts Serrlicheres, als eine Inbianergeichichte nach ber anberen gu "berichlungen". Unfere Phantafie ergopte fich an ben Schilberungen ber "Stalpjager", an ben wilbromantiden Ergablungen ber friegerijden Rothbaute, an bev faliden Groß. muth ihrer Sauptlinge, Die für ihren Wigmam bie weißen Frauen raubten. Uns hatte die Indianerlitteratur die Bhantafie te-ichwingt, obne uns in Gesahr zu bringen. heute ist das anders geworben. Die heutige Jugend icheint, ohne Schaben gu nehmen, bieje Lefture nicht mehr vertragen gu tonnen. Den Bemeis bafür tann man oft genug in ben furgen polizeilichen Rotigen finben, in benen wir bon jugenblichen Ausreihern berichten muffen, bie, burch Indianergeschichten und fonftige Schouer.itte. ratur beeinflust, beimlich das Elternhaus verlassen hatten, um irgendwo das Leben eines Robinsons zu führen oder "Kämpfe mit ben Indianern" gu befteben. Zweifellog richtet bei ben Rin-

bern bas mabilofe Lefen ein furchtbares Unbeil an, wenn auch nicht bie Folgen bes Befens ichlechter Bucher immer mit einem fursen Unefluge berbunden gu fein brauchen. Schlimmer find tie fallden Ginbrude, bie fich bon Weltmeniden in ben Ropfen ber Jugend bilben. Durch bie regelloje Lefture, burch bas Lefen bon Rolportageromanen ichlimmfter Gorte, wird ber Gebantengang ber Rinber und Salbfinder bermirrt, es wird ber Reim gu ein! Lebensauffaffung gelegt, bie, an fich unwahr und vermoricht, bon falicher Romantif und falicher Gentimentalität burchiest, im ibateren Beben einen unbeilvollen Ginfluß ausubt. Bas bie Bebrer in ben Schulen fur bie beffere Musgeftaltung ber Bibliothefen thun wollen, ift an fich mit Freuden gu begrußen. Wenn fie bie Schulbibliotheten "bon ichlechten ober ungeeigneten Buchern faubern wollen", fo ift bas nur recht und billig; aber immer wird bie bochfte Bflicht auf bie Thatigfeit ber Eltern gu Saufe entfallen. Darum ift bie Anregung bes genannten Babagogen von entichiebenem Berth, wenn er fur bie Sausbibliothet ber Schüler eintritt.

Professor Bohm winicht, daß eine berartige Bibliothet einen folgende Werfe enthalte: Einen Orbis pictus, einen Atlas bes Thierreichs, Entbedungsreifen burch Walb und Flur, eine flaffifche und eine beutiche Mothologie, eine Sammlung ber ontifen und ber bentichen Gagen, geichichtliche Ergablungen, eine Beichichte Breugens, eine Beltgeichichte, eine Auswahl aus ben Werfen ber beutiden Riaffifer und berjenigen anberer Bolfer, eine beutiche Litteraturgeschichte, Reifebeschreibungen, ein Buch ber Entbedungen, ein Buch ber Erfindungen und ichlieftlich ein Ronversationslegifon, wie es für Schulswede allerdings erft noch geschaffen werben mußte. Bon Geiten ber Lebrer wirb bie hoffnung ausgesprochen, bag es burch bie Schulerbibliotheten möglich fein burfte, ben gesteigerten Unsprüchen, bie man beute an bas Wiffen bes Gebilbeten ftellt, gerecht werben gu fonnen. Um ber Gefahr ber lleberburbung ber Schuler porgubengen, ift es nothwendig, die Lernenben an felbftanbige geiftige Sausarbeit zu gewöhnen, und fur Diefen 3med icheint eine ausgemählte Schülerbibliothet febr geeignet gu fein. Wohl finden fich in vielen Familien ichon paffenbe Werfe bor, meift Gelegenheitsgeichente, aber fie find mabllos ober nach Schema & ausgefucht. Ift man einmal beim Revibiren, fo fonnte man vielleicht auch bie "boje Stiefmutter" mander beuticher Marchenbucher beim Gragen nehmen. Es ift eigentlich unerfindlich, meint bas "B. Tagebl." mit Recht, wie biefe bichterifche Miggeburt bente noch ihr unfeliges Wefen treiben tann, wo es fich boch hundertfal'ig ereignet, bag eine Stiefmutter ins Saus fommt, ber bann bie Rinder mit ber bon ber Marchenftiefmutter ftammenben Abneigung, Burcht und Schen entgegentreten.. Bir fugen bingu: Bielleicht revidirt man einmal die gange Märchenlitteratur, die vielfach ebenfo große Berwirrung in ben jugenblichen Ropfen anrichten tann, wie ichlechte Schauerromane.

#### Oelfentlidie Volksperiammlung.

Den Abichluß der diesjährigen Bahlbewegung bilbete eine geftern Abend in dem "Ronfordiafaal" abgehaltene Bolfsversammlung, zu welcher fich über 300 Perfonen eingefunden hatten. Das Referat hatte der Reichsingsfandidat der fogial dem ofratifchen Bartei, herr Behmann-Mannheim, welcher bei feinem Eintreten in den Saal fturmifch beguüftt murde, übernommen. Redner behandelte in fast 2ftiindiger Rede das Thema "Riidblid auf die Reichstagsmahl". Geinen Ausführungen entnehmen wir folgendes: "Bor 14 Tagen habe die fozialdemotratische Partei gehofft, ein günftigeres Refultat zu erzielen; tropdem habe die Partei nicht ichlecht abgeschnitten. Die Stimmengahl, die fie für fich in Ansprud genommen habe, babe fie erreicht. Darin habe fich die Partei getäuscht, daß diesmal bei der Stichwahl die Betheiligung nicht wie fonft geringer, fondern ftarter gemefen fei, da ihre Begner faft alle die Stimmen füre ben nationalliberalen Rambidaten abgegeben hatten; alfo feine Bahlenthaltung ausgeübt worden mare. Gine reinliche Scheidung fei aber vorzugiehen gegenüber diefen Mifchmafchparteien. Redner bespricht dann die gesammten Reichstagswahlergebniffe, die den Beweis erbrächten, daß die fühnften Soffnungen der fogialdemofratischen Bartei erfüllt worden feien. 81 Mann ftart giebe die Sozialdemofratie in ben Reichstag, diese Anzahl könne man ohne Beiteres fo leicht nicht vergewaltigen. Bente babe die Partei es viel leichter in der Hand, den Reichstag beichlugunfähig zu machen. Die Regierung werde es fich mohl überlegen, gegen die Sozialdemofratie noch einmal Gewaltvolitit auszuniben. Rudfichtslofer fei noch niemals ein Bablfampf geführt worben, wie der lette. Redner bespricht nun des Langeren die Erfolge ber einzelnen Barteien. Um fcblechteften habe bie freifinnige Bolfspartei abgeschnitten, fie fei auch die einzige Bartei, die feinen Bahlaufruf erlaffen. Die Bringipienlofigfeit babe fie verfündet, weil fie auf die Silfe ber Reactionaren. Antisemiten ufm. in den Stichwahlen angewiesen fei. 3bre Rieberlage babe fie ibrer Baltung bei ber Bolltarifvorlage gu verdanken. Bon der freifinnigen Bereinigung habe feine Bartei gar nichts zu erwarten, auch diefe fei ein Gegner ber Sozialdemofratie, wenn fie auch eine andere Taftif gegenüber feiner Partei jeht anwende. Bu den Meußerungen ber "Bojt" und "Kreugzeitung" betr. der Bablfälfdjungen erflärt Redner, doß folde nur von Leuten vorgenommen fein fonnten, die genau die Berhaltniffe ber betr. Berfonen gefannt hatten, niemals aber würde ein Arbeiter dies thun. Die Gozialdemofratie sei nicht so gewissenlos, ihrem Gegner derartige Bormurfe ins Geficht ju fcbleubern, obne fie thatfachlich beweisen zu können. Dag die hiefige Babl ungimftig ausgefollen ift, liegt nach Redners Ueberzeugung darin, daß ein Randidatenwechiel ftattgefimden hat, ber jebesmal Schaben bringe, Gerner trage baran Schuld die auf jede Art und Beife gebinderte Agitation. Redner kommt nun auf die Bahlbeeinfluffungen ju fprechen. Geine Bartei fei im Befit von Schriftftiiden, wodurch Stimmen gefauft werben follten. Redner verlieft ein berartiges Schriftftiid. Rerner fei an verschiedenen Bablorten icon bor 7 Uhr die Bahlhandlung geschloffen worden, fobag Bahlberechtigte ihr Bablrecht nicht mehr ausüben fonnten, wie in Bechtheim. Das Sauptmert ber Sozialdemofratie muffe jett darauf gerichtet fein, unferen Bahlfreis icon in der Sauptwahl gu gewinnen. Der Babifreis Biesbaden fei nicht affein bon Aremden abhängig, sondern in ihm wohnten auch zahlreiche Arbeiter, auf die man in erster Linie Rudficht nehmen miffe, Die naditen Tage mirben Enthullungen bringen fiber bie Betheiligung bes Serrn Bartling an ber Abfaffung verfcbiebener Flugblätter anberer Parteien. Bum Schluß feiner mit

Beifall aufgenommenen Ausführungen fordert Rebner alle Anhänger ber fogialdemofratifden Bartei auf, fernerhin fraftig mitzuarbeiten an ihren Bestrebungen, fie möchten fich ein Beispiel nehmen an dem Apostel Paulus, der ba fage: Man muffe das Wort predigen. Wenn dies gefchehe, wurde der Kreis sicher der Sozialdemokratie zufallen, "felbst wenn er mit eifernen Retten am himmel befestigt mare." In ber fich anschließenden Debatte wurde Front gemacht gegen das "Biesbadener Tagblatt", welches feine angebliche "unparteiifche" Stellung im Bablfampf fraß verleugnet und direft aufgefordert habe, in der Stichwahl für Bartling eingutreten. Gin derartiges Blatt durfe fein Arbeiter in feiner Sousbaltung dulden. Ferner wurde einftimmig befcloffen, die Babl des herrn Kommerzienrathe Bartling angufechten und beren Ungultigfeits. erflärung gu beantragen.

Ils neuer Erster Staatsanwalt am hiefigen Landgericht ift heute Mittag vom herrn Oberstaatsanwalt in Franksurt herr Erster Staatsanwalt & a g e n aus Neuwied neu eingeführt worden.

⊙ Schulenquete. Im Auftrage bes Cultusministers sollen bie einzelnen Bezirksregierungen behasst Gewinnung eines allmeinen lleberblicks über die auf dem Gebiete des Bolksichulmeiens zu tressenden Mahnahmen ermitteln: 1) Wieviel neue Schulftellen, die namentlich anzuführen sind, in jedem Kreise anter Berücksichtigung der voraussichtlichen Bevölkerungszunahme in den einzelnen Jahren des nächsten Jahrzehnts zu errichten sein merden, um dei mehrklässigen Schulen 70 Kinder, dei einklässigen Schulen nicht mehr als 80 Kinder auf jede Lehrkraft entsallen zu lassen. Gleichzeitig ist die Höhe der nothwendigen Staatsbeihilsen zu den persönlichen und sächlichen Einrichtungsund Unterhaltungskosten dieser neuen Schulstellen überschlägig zu ermitteln, sowie der Betrag der ersorderlichen staatlichen Baubeihilsen anzugeben.

Die Beschäbigungen bes Konbellbrunnens, ber nach seiner jüngsten Berstümmelung wieder soweit hergestellt wurde, daß er provisorisch als nothwendiger Ersah für den neugeplanten Brunnen den in diesen beihen Tagen so starken Ansprücken an Tränfung von Thier und Mensch genügt, haben leider nicht ausgehört und bieten, neben den absichtstos durch Unvernunft der Fuhrleute berbeigesührten Beschäbigungen durch Ansahren, noch ein Dokument niedriger Bosheit und brutalen Bernichtungstriebes, da man im Schahe der Dunkelheit das Julaufrohr abgebrochen und sogar den Steinkörper mit einem Brecheisen umzustürzen versucht hat. Der Thierschung-Berein sichert eine Belohn ung von So. A. Demjenigen zu, der es durch sicheren Rachweis ermöglicht, den Thäter solcher Zerstörungen

sur gerichtlichen Berantwortung zu gieben.

- Rach bem Bahlfampfe. Das Schöffengericht war beute mit einer Brivatflage befast, welche Rommerzienrath Bartling aus Anlag einer Publifation im Berlaufe ber Bablbewegung wiber ben berantwortlichen Rebafteur ber Franffarter Beitung Dr. Balger angestrengt bat. Unter bem 9. April erchien in ber genannten Beitung eine Rotis aus Biebrich, 8. April, in welcher gefagt wurde: Es fei nun burch eine Erffarung bes Landtagsabgeorbneten Burgermeifter Wolff festgestellt, bağ Bartling in ber That Mitglied bes Bundes ber Landwirthe fei. Wenn B. versucht, ben Glanben machgurufen, bag bem nicht fo fei, fo muffe angenommen werben, bag er lebiglich aus mabltaftischen Grunden ausgetreten fei. Er habe mit ber un-ichalbigften Miene bie Bundes-Mitgliedichaft in Abrebe geftellt. Bur Unterftugung ber Anflage führte ber Bertreter Bartlings, Rechtsanwalt Giebert aus. Man habe feinem Mandantenlinwahrhaftigfeit vorgeworfen. Bartling aber fei in ber That nicht Kanbibat bes Bunbes ber Landwirthe gewesen, sondern von den Bundesmitgliedern nur als bas "fleinere lebel" angesehen wormen, Bon einer Mubrung berechtigter Intereffe fonne beim Beflagten feine Rebe fein. Demgegenüber führte Juftigrath Lob aus: Berr Bartling habe feine politische Carriere ichlecht begonnen, indem er biefen aussichtslofen Privatproze's anftrengte. Gine Beleibigung enthalte bie incriminirte Meugerung nicht. Der 3wed ber Rotis fei tein anderer gewesen, als ber ber Geststellung ber Thatfache, bag B. bem Bunbe ber Landwirthe ale Mitglied angehore, es habe fich bei ibm nicht um bie Berfon, sonbern nur um ben Kandibaten ber nationalliberalen Bartei gebanbelt. Das Gericht tam nach einer furgen Berhandlung au einem Greifpruch, weil auch nach ber Unficht bes Gerichtest eine Beleidigung in ber Rotig nicht vorliege, Diefe fich vielmehr als eine für ben Wahlfampf recht gabme Runbgebung charafterifire. Aber auch im Uebrigen ftebe bem Be-flagten ber Schut bes § 198 (Bahrung berechtigter Intereffen) gur Seite.

\* Allgemeiner Boridus- und Sparlaffen-Berein. E. B. m. b. His jum 30. Juni bs. J. betrug ber Umsah bes Bereins A 71,701,312.42; es ist bies ein Wehrumsah gegen ben gleichen Beitraum bes Borjahres von A 19,541,233.94.

Dein Brillanten-Dieb. Der Diener Gimon Boes ans bem Kreife Beibelberg batte in Berlin, wo er fich bamals aufbielt, unter bem Ramen Sanber eine Stelle als Rrantenpfieger auf recht fomische Urt erhalten. Es war ihm namlich ge-lungen, auf ber Boft einen Brief an feine spätere Berrichaft gu erlangen, er batte benfelben geöffnet und fich als Antwort ein ausgezeichnetes Zeugnig gegeben. Daraufbin und auf Grund einiger weiteren gefälichten Beugniffe war er engagirt worben. Der Brodherr bon Boes, Kommerzienrath Friedlander bon Berlin, war frant. Der Argt batte ihm gerathen, nach bem Guben gu geben, um bort feine Gefunbheit wieber gu erlangen. Boes war mit bon ber Partei. Längere Beit hielt man fich in Bosen, in Meran etc. auf, bann fam man nach Wiesbaben, wo men im "Raffauer Sof" abftieg. Etwa 8 Tage verblieb man bier, bann follte bie Rudreise angetreten werben. Boes erhielt ben Auftrag jum Baden. Nachbem bie herrichaft aber auf etwo 34 Stunde abwesend gewesen war, um bas Frühftud eingunebmen, fuchte fie nach bem Domeftifen vergeblich. Diefer war über alle Berge und es fant fich benn, bag er einen großen Theil ber Bretiofen feiner herrin, burchweg toftbares Geschmeibe, im Werthe von etwa 10 000 A, aber nicht nur bas, sonbern auch 600 A beutsches Gelb, eine Anzahl ausländischer Mingen und Scheine mit fich genommen, und bag er fich auch aus ber Garberobe feines herrn bollftanbig neu equipirt bebe Rachbem alsbalb bei ber Polizei Anzeige erstattet worben war. gelang es, bes Mannes in Köln habhaft zu werben. Schmuchachen befanden fich noch bollständig in seinem Besig ein fostbares Armband, 1 ebenfolde Brofche und noch einiges mar fogar bagugefommen. Auch in Roln legte fich Boes bor ber Bolizei einen falichen Ramen bei. - Die beutige Berbanblung murbe verlogt um Ermittelungen barüber anguftellen, mit mem man es bei bem Angeflagten benn nun thatfadblich gu toun habe und woher bie weiteren bei ibm gefundenen Schundiaden

• Fernsprechberkehr. Bum Fernsprechverkehr mit Biesba-ben ist neuerdings zugelaffen: Jossa. Die Gebühr für bas ge-wöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 50 &

\* Tobesfall. Geftern ift herr Rentner Daniel Bedel bier geftorben. Berr Bedel, ber ein Alter von 77 Jahren erreichte, war eine sehr bekannte und populäre Persönlichkeit. Er war früher Bauunternehmer und Dachbeckermeister und gehörte gleich seinem ihm im Tobe vorausgegangenen Bruber bem Burgeraus dus an.

3. Stadiansigns. In ber geftrigen Sibung wurde bas wie-berholte Besuch bes herrn G. Bolgin, betr. ben Beiterbetrieb ber Chantwirthichaft Dobheimerftrage 22 wieber wegen Schanferlaubnig nachgefucht. Diefelbe wirb abgelebnt. Schwalbacherftrage 4 haben bie Gebrüber Eich wieber bie Schwaldsacheritrage 4 haben die Gebruder E a wieder die Schamferlaubnis nachgesucht. Diestbe wird abgelehnt. — In bem Hause Ladwigstroße 11 wird schon seit langer Zeit die Wirthschaft zum "Dans Sachs" betrieben. Diese Wirthschaft will nun für die Zukunft Herr Hermann Wilhelm weitersühren. Der Stadtausschaft gab seine Genehmigung.

Besigwechsel. herr Bauunternehmer Georg Steiger jr. bier bat fein Saus Luxemburgplat Rr. 5 fur 168,000 & an herrn Brivatier Friedrich Befier bier verfauft. Das Befcaft murbe vermittelt und abgeschloffen burch bie Immobilien-Mgentur von B. G. Rud, Rheinbahnftrage 2.

Dr. Raminbrand, Beute Morgen brach in einem Sotel em Kranzplat ein Kaminbrand aus, ber jeboch bald geloscht wer-

## kette Telegramme.

. Berlin, 1. Juli. Rach einer Budapefter Depefche ber "Boff, 3tg." fpielte fich im dortigen Berichtsfaal geftern eine aufregende Szene ab. Eine Frau, die gegen ihren Mann und deffen Anwalt wegen Entführung ihres Kindes einen Prozeg angestrengt hatte, schoft, als der Richter ein Freisbrechendes Urtheil fällte, drei Revolverfugeln auf ihren Gatten und den Anwalt ab. Die Rugeln trafen, doch find die Ber-letzungen leichter Natur. Die Frau wurde verhaftet. — Aus Nachen wird gemeldet: Ein furchtbares Gewitter mit Sagelfclag hat ben Gifelfreis Montjoie beimgefucht und großen Schaden angerichtet. — Bie die "Boff. 3tg." aus Salle berichtet, fündigte bie fonigliche Berg-Infpeltion in Staffurt umfangreiche Arbeiterentlassungen an. Die Ursache hierfür ift der Anichlug neuer Werke an das Kali-Syndifat und dadurch verringerten Antheil. — Wie aus Liibed gemelbet wird, verurfachten in Solftein ichwere Gewitter infolge Blisichlag mehrfach grobe Brande. - Bei Ahrensburg murbe ein Mann bom Blit getöbtet.

. Berlin, 1. Juli. In ber Militar-Effettenfabrit bon Frang Robau in der Dresbener Strafe entftand geftern Abend eine Reffelerplofion, mobei der Befiger und gwei Arbeiter fehr fcwere Berletungen erlitten,

\* Berlin, 1. Juli. Die Opfer ber Gifenbabntata. ftropbe in Spanien find nach einem Telegramm bes B. 2 .-A. aus Mabrid auch jest erft jum Theil geborgen. Man glaubt, daß die Aufraumungearbeiten noch etwa 8 Tage in Anipruch nebmen werben. Dehrere taufend Perfonen, freiwillige Belfer und abcommanbirte Golbaten find unter bem Befehl bon Dffisieren unausgesett mit bem Fortichaffen ber Trümmer Ses berungludten Buges und ber Bergung ber Leichen im Bett bes Ragerilla-Fluffes beichäftigt. - Bie aus Burich gemelbet wirb, ift auch ber Obersefunbaner Morig Liebmann, ber bei ben Lawinen-Unglud am St. Gottbarb fcmer verlegt murbe, seinen Berlegungen erlegen.

\* Mabrid, 1. Juli. In ber geftrigen Rammerfigung fam die jüngite Eifenbahnfataftrophe gur Sprache. Der Bautenminifter erklärte, daß fich die Regierung den Trauer-Rundgebungen anschließe. Die Regierung werde eine eingehende Untersuchung vornehmen. Der Minister wurde von mehreren Abgeordneten mit der Bemerfung unterbrochen, der Finangminifter, ber gleichzeitig Prafibent bes betreffenben Eisenbahngesellschaft ift, hatte besser daran gethan, fich an Ort und Stelle zu begeben. Der Finangminifter erwiderte, Die Rataftrophe fei wahrscheinlich durch zu schnelles Sahren fiber die Brüde veranlaßt worden. Andere Abgeordnete verlangten eine ftrenge Untersuchung. Die republikanischen Abgeordneten griffen bie Gifenbahngefellichaft aufs hiftigfte an. Der Rammerpräfident nahm während der Debatte die Ausweifung eines Journalisten vor, welcher Iwischenruse gemacht hatte, worauf fammtliche Journalisten die Tribiine ver-

ließen, nach furger Beit aber wieder gurudfehrten.
\* Belgrad, 1. Juli. Der König hat bie meiften ber an ber Revolution betheiligten Offiziere mit tofibaren Beichen ten fiberraicht. Der Wittwe bes erichoffenen Oberften und Abjutanten Raumowitich ichentte er 20,000 Dinar.

. London, 1. Juli. Morning Leader bespricht bereits bas Communique der ft a a tli den Ausgaben, welches geftern zur Bertheilung gelangte. Die Ausgaben belaufen fich für 1901-02 auf 60 Millionen Pfund. Es ist weniger bie Summe, deren Sohe bemängelt wird, als bieimebr ber Umftand, daß die Belege jumeift fehlen. In gabireiden Gal-Ien baben Offigiere die nothwendigen Aufftellungen nicht erbringen fonnen, welche von ihnen verlangt waren.

- Newhort, 1. Juli. Aus Sanna im Ceante Bhoming wird gemelbet, baf bort bie ber Union Pacific Coal Company gehorige Poblengrube infolge einer Erplofion in Brand gerieth. Alle Bugange find burch Rauch berfperrt. 3m Innern ber Grube befinden fich 200 Arbeiter. 25 Tobte find geborgen. Dan fürchtet, bag bie übrigen fammtlich umgefommen

Gleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Doris Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

#### Geichäffliches.

Dit nur 4 A. find 60 000 A. Baargelb und 1 elegante vieripannige Equipage bei ben nachften Berloofungen gu gewinnen. Die Gewinnziehung ber Bestpreufischen Loofe à 1 .K findet bereits ben 11. Juli ju Briefen öffentlich ftatt, ber balb barauf bie Biebung ber Schloß Burgloofe a 3 A gu Remfcheib folgt.

Bei ber allgemeinen Beliebtheit biefer Loofe und angefichts ber iconen Gewinne burfte mit ber geringen, noch borbanbenen Loosanzahl balb geräumt sein, weshalb schnellerkaut zu embiehlen ift, entweber bei einer hiefigen Bertaufsstelle ober bireft bei bem General-Debit Lub. Duller u. Co., Bantgefcaft in Berlin, Breiteferege &



J. Itimann, t-Credit-Haus, Bärenstrasse 4, I.

# Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen hat begonnen.

Verkauf nur gegen Baar.

Specialgeschäft in Damen- und Kinder-Confection.

Langgasse 50. Ecke Kranzplatz.

# Institut Meerganz,

Handels- und Schreiblehranstalt, Dotzheimerstrasse 21 p.



21m 1. nub 3 3ufi

Beginn der neuen Biertel- n. Salbjahrskurfe

für Damen und Derren. Granblider, gewiffenhofter Unterridt nach febr leicht faflider Dethobe unter Garantie bes Erfolges in:

allen Arten Buchführung incl. Bucher:Mbichluft, Raufm. Rechnen und Sontoforrentlehre, Bratt. Wechjellunde und Wechjelrecht. Schönschreiben,

Raufm. Correfpondeng, bentich u. frembiprachlich, Stenographie (Gabeleberger), Majchinenichreiben, Rontorpragis ac.

Brojpefte gratis und franto.

Der Anterricht an Damen erfolgt in feparaten Räumen unter perfonlider Seifung von Grau B. Meerganz, lang. jabrige Muchhafterin.

Reste hiesige Referenzen.

Mufnabme und Gintritt tonn jeber Beit erfolgen Unterrichtenunden zwijchen Morgens 8 und Abende 10 Ubr. - Bengnis und Stellenbermittlung. -

Die Direftion: R. Meergany.

# Danklagung.

Gur bie une bei bem Tobe meiner innigfigeliebten Tochter in fo reichem Rage bewiejene Theilnahme, Die vielen Rrang. und Blumenfpenden, befonders bem Evangel. Arbeiter Berein fagen wir unferen beiglichften Dant.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Rourad Maurer und Geichwifter. Biedbaben, ben 1. 3ufi 1903.

# Lokal-Sterbe-Versicherungs/Kasse.

Dochfter Mitglieberftanb aller hief. Sterbefaffen Mitgl.) Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittegelb bis jum

600 M. Sterberente nerden fofort nach Borlage ber Raffe ift bervorragend gunftig. (Referbefond z. 3t. 78,000 Mt.) Bis Ende 1902 gezahlte Renten Mf. 207,918.—. Anmelbungen jederzeit bei ben Borftanodmitgliedern: Moll, Bellurandmeidangen seerzeit der den Socianodmitgliedern: Meil, Hellumbeftraße 37. Stoll, Himmermannftraße 1, Lenius, Hellumbftraße 5, Path, verlängerte Risoladitr., Ernst, Bhilippsdergstraße 37, Groll. Bleichtraße 14, Auer, Ablerkraße 60, Ehrhardt, Besteudte 24, Faust, Schulgosse 5, Geisster, Riehlür. 6, Manck. Ablerkr. 8, Reusing, Bleichtraße 4, Ries, Friedrichtraße 12, Stelnritz, Friedrichtraße 19, Wittenann, Schulderg 9, sowie deim Kassendern Noll-Houssong, Albrechtstraße 40.

Jeber Räufer erhält bie 5. Inli

15° | -20° | 0 Rabatt auf fammtl. Caifon-

Schuhwaaren für herren. Damen und Rinber,

II Marttftraße 11

im Saufe ber Sarth'iden Schweinemengerei, im Wiainzer Schuh-Bazar

bott Philipp Schönfeld. NB. Ca. 150 Baar Rinber Dalbidute, hochfein,

# Königliche

Donnerftag, ben 2. Inli 1903.

Bur 50-jahrigen Gebentfeier ber erften Auffahrung in Biesbaben bei feftlich beleuchtetem Saufe:

Lohengrin. Romantifche Oper in 3 Aften bon Richard Bagner. Mufitalifche Leitung: herr Ronigt Rapellmeifter Brof. Schlar. Regie: Berr Dornewaß.

Beinrich ber Bogler, beuticher Ronig . Berr Oberftoetter. Bobengrin ... Brabant herr Rraug. herzog Gottfried, ihr Bruber Friedrich bon Telramund, brabantifcher Graf Scl. Quaironi. herr Miller. Ortrub, feine Gemablin . . . . Berr Binfel.

Der Herrufer bes Königs . Herr Winfel.
Sächsiche Grafen und Eble. Thüringische Grafen und Eble. Brobantilche Grafen u. Eble. Ebelfrauen, Ebelfnaben. Mannen. Frauen. Knechte.
(Ort ber Handlung: Antwerpen, erfte Hälfte bes zehnten Jahrhunderist.)
\* Drtrub . Frau Langen vom Stadttheater in Duffeldorf a G.
Bei Beginn ber Ouverture werden die Thuren geichloffen und erft
nach Schluß berfelben wieder geöffinet.
Rach dem 1. u. 2. Alte finden Paufen von 12 Minuten fatt.
Aufang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Ind. gegen 11 Uhr. Der Deerrufer bes Ronige

Residenz : Theater.

Gaftfpiel der Direftion Odcar Sennenberg. Donnerftag, den 2. Init 1903. 32. Abonnements-Borffellung. Abonnements-Billets gultig. 32. Abonnemente-Borffellung.

Novität.

Bum 8. Male: Der Rellermeifter, Mobität. Operette in 3 Atten von Carl Beller.

Dirigent : Rapellmeifter Theodor Erler. In Scene gefest bon Regiffeur Abolf Rubns. Generalin bon Balbauf Darie Schafer-Rrufe. Beiene, ihre Tochter Rofa Samburger. Bianfa Rebelto. Selenen's Freundinnen Fraulein von Reinfchent, ) Fraulein von Bifticun, Olly Bera. Graulein von Bepphaufen Gun Berg. Graf Georg von ber Rlingen, Abjubant Otto Steller. pon Gretich. ) Gerry Werner. Offigiere ber Rrichsarmee bon Rnebel, Rarl Geifert. mon Baffen, Buftav Rrieger. Urban, Softellermeifter Abelf Ruhns, Rofel bon Born, Dr. Bfifterfdmieb Carl Starta Manr. Willy Ungar. Weinfpefulanten Schwienert, } Richard Schmibt. Barbolini, Buderbader Emmeran, Cherfufer . Emil Gerbarbe. Frang Dafdet.

Emmeran, Loerrage. Treffenichabel, Orbonang Binger, Bingerinnen. Max Schrimsti. Die handlung fpielt in einer geiftlichen Refibengstadt Gubbeutschlands gur Roccoge t Anfang 71/, Uhr. - Enbe 90/4 Uhr.

Breitag, ben 3. Juli 1903.

33. Abonnemente Sorftellung. Bum Abonnements.Biffets gultig.

Wiener Blut. Operette in 3 Afren von Bictor Leon und leon Stein. Mufit von Johann Strauf.

Walhalla-Theater. Sommer Spielzeit. - Dir, Gmil Hothmann. Donnerftag, ben 2. Juli 1903.

Rum 1. Male: In neuer Bearbeitung und glangenber Ausftattung.

Die Geisha.

Operette in 3 Aften von Owen Sall, Mufit von Gibnen Jones. Deutsch von C. DR, Robr und Julius Freund, In Scene gefeht von Direttor E. Norbmann. Dirigent DR. Laubien.

Bentnant Reginald Fairfar. ) Offigiere Brattville, Cummingbam, "Gdilbfrüte" Grimfton, Geefabett

Bun Soi, ein Chinefe, Gigenthumer bes Three haufes "Bu ben gehntaufenb Freuben" Marquis 3mari, Boligeiprafeft und Gouverneur

Marie Borthington, } ibre Freundinnen Juliette, eine Frangosin, im Theehause angestellt . Bucie Benbt.
O Mimosa San, Geisha, Sangerin im Theehause Martha Pauli Munfelt
O Kitu San, Chrysantemum,
O Rana San, Bisthe,
O Kintoto San, goldene Harfe,
O Komurasati San, Beilchen

D Rintoto Can, golbene Sarfe, ) Romurafati Can, Beilden, Ranti, fapanifche Brautjungfer . Tafemini, Boligei- Sergeant .

3ba Unrub. Fanny Chriftian. Brinrich Dengler.

Bernarb Rogler.

Toni Steigmann.

Emil Rothmann.

Ludwig Tersty.

Billy Binte.

Muna Derfa.

hans Rifling Debwig v. Bagner

Mary Martini.

Japaner, Japanerinnen, Coolies, Bachen. Das Stud fpielt auferhalb ber laut Bertrag mit Europa fefigefenten Grengen. Die Tang-Evolutionen find von ber Bollettmeifterin Marietta Balbo

Beginn ber Borftellung 8 Uhr. - Gube gegen 11 Uhr. Borgugetarten haben Galtigfeit.

### Amtlicher Theil.

Mr. 151.

Befanntmachung.

Im Angabe bes Bufenthalte folgenber Berfonen, melde fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. bes Arbeiters Raul Baum, geboren am 20. 5. 1868

Biesbaben.

bes Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhadamar 3. bes Taglöhners Johann Bidert, geboren am 17. 8.

1866 ju Schlit,

4. der ledigen Dienstmagd Ravoline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter,

5. des Taglohners Rarl Borner, geb. 31. 8, 1870

gu Biesbaben,

6. bes Schneibers Beter Buhr, geb. 8. 8. 1862 gu Beiler,

7. der ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875 an Oberrob.

8. bes Monteurs Johann Mdam Delp, geb. am 23. 10. 1869 gu Egelebach.

9. bes Taglöhners Minton Et, geb. 22. 10. 1866 3u Dahn,

10. des Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8. 1860 gu Beimerebeim. 11. ber Chefrau bes Arstes Theodor Ford, Dermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 12. des Reifenden Mloie Deilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

13. bes Taglöhners Bilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu Dadamar,

14. der ledigen Mobistin Abele Anapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim, 15. ber ledigen Raberin Muna Rolbe, geb. am 29. 4.

1881 gu Rameng 16. ber ledigen Raberin Bauline Stramer, geb. am 2.

1. 1880 gu Caub, 17. bes Taglöhners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853

au Chrenbreitftein. 18. ber ledigen Warie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rreugnach,

des Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift Manrer, geb. 4. 5. 1862 gu Maing.

ber Maurers Rarl Went, geb. 15. 3. 1872 gu Bistirchen,

21. des Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden,

22, des Taglohnere Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Bintel. 23. ber ledigen Dienftmagb Gertrand Rheinberger,

geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenftein, des Taglöhners Georg Schallmeher, geb. 8. 9.

1860 gu Urberach, 25. bes Maurergehülfen Rarl Anguft Schneiber, geb.

9. 3. 1868 ju Biesbaben, 26. ber ledigen Wargaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 gut Deibelberg.

27. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 gu Brobbad,

28. der Chefran des Gartners Bilhelm Ceif, Raro. line geb. Born, geb. 17 11. 1869 gu Schwalbach. 29. ber ledigen Lina Simone, geb. 19. 2, 1871 gu Saiger.

30. ber ledigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874 gu Emmerich. 31, der Dienstmagd Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gn Ittlingen.

32. der ledigen Bertha Behand, geb. 21. 12. 1880 zu Walsborf,

33. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach Biesbaden, den 1. Juli 1903.

Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

#### Boligei. Berorbnung.

betr. bie Beichaffung und Anbringung bon Sansunmmerfchilbern.

Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung bom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Banbestheilen und ber §§ 143 und 144 bes Gefenes über bie allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Buftimmung bes Dagiftrats für ben Umfang bes Boligeibegirts ber Stadt Biesbaben folgenbe Boligeiverorbnung er-

§ 1. Alle an öffentlichen Strafen und Blaten gelegenen Gebanbe muffen mit einer bon bem Ctabtbauamt mit Buftimmung ber Boligei-Direftion gugetheilten Sausnummer berfeben fein.

§ 2. Bur Bezeichnung ber Rummern find emaillierte Schilber mit weißen Bahlen auf blauem Grunbe gu berwenben unb atpor muffen bie Schilber

bei einer einstelligen Bahl eine Minbestgröße von 10/10 cm bei einer zweistelligen Bahl eine Minbestgröße von 12/10 cm bei einer breistelligen Bahl eine Minbestgröße von 14/10 cm und bie Bablen felbft eine Minbefthobe von 7,4 cm baben, fowie eine beutliche Schrift aufweifen.

§ 3. Die hausnummericilber find angubringen:

1. bei Saufern obne Borgarten a) wenn fich ber hanseingang an ber ftragenwarts belegenen Seite bes Webanbes befinbet, entweber in ber Mitte ummittelbar über ber Eingangsthur, bezw. bem Gingangs- besto. Ginfahrtsthore bes Saufes poer neben bem Hauseingang und zwar in biefem Falle 2 m hoch über bem

Stuftmege: b) wenn fich ber Sauseingang an ber Giebel- ober Rudfeite bes Gebaubes befinbet, an ber Borberfeite bes Gebaubes unmittelbar in ber bem Sauseingange junachft liegenben Gebaubeede und smar ebenfalls in einer Sobe von 2 m

fiber bem Fustwege; 2. wenn bas Gebaube gegen bie Stragenfluchtlinie gurudge-baut und bas Grundstill burch eine Einfriedigung bon ber Strafe abgeschloffen ift, an einem ber Bfeiler ber von ber Strafe aus jum Grunbftud führenben, für ben regelmäßigen Bugang bestimmten Gingangsthure, bezw. bes Eingangsthores.

§ 4. Die Rummerichilber muffen fortbauernd in gutem Buftanbe erhalten merben, bie Rummerichilber muffen ftets fichtbar fein und burfen nicht burch irgend welche Gegenftande ver-

§ 5. Bur Beschaffung und ordnungsmäßigen Anbringung ber Sausnummericilber in Gemäßheit ber borftegenben Beftimmungen ift ber Sauseigenthumer ober ber gur Sausnugung binglich Berechtigte auf feine Roften verpflichtet und ber Boligei-Direttion gegenüber verantwortlich.

§ 6. Borftebenben Borichriften ift binfichtlich ber Webaube, welche gur Beit bes Infrafttretens biefer Boligei-Berorbnung noch nicht bollendet waren, fofort nach Gertigftellung ju ge-

Begüglich ber bestehenden und bereits in die Rummerirung einbegriffenen Gebaube find bie Sausnummerichilber nach Borfcrift ber §§ 2 und 3 bis jum 1. Oftober b. 36. angubringen.

Für bie Folge find alle Schilber, beren Rummerbegerch. mungen berart ichabhaft werben, bag bie Deutlichkeit leibet, fofort zu erneuern.

§ 7. Gine weitere Anbringung ber Sausnummer (§ 1), fowie bie Belaffung ber borbanbenen Rummern ift gulaffig.

§ 8. Der Antrag auf Mummerirung eines neuen Saufes ober auf Butheilung einer anderen Rummer ift an bas Stadtbauamt gu richten.

Ueber alle fonftigen, bie Mummerbezeichnung betreffenbe Antrage enticheibet bie Boligei-Direttion nach Anhörung bes Stadtbauamts.

§ 9. Die Beftimmungen bes § 58 ber Stragenpolizeiberordnung bom 18. September 1900 werben, soweit von denselben bie Sausmummern betroffen find, bierburch aufgehoben.

§ 10. Buwiberhandlungen gegen biefe Polizeiverorbnung werben mit Gelbftrafe bis zu 30 A, im Unvermögensfalle mit entiprechenber Saft geahnbet.

§ 11. Diese Boligei-Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Berfündigung in Rraft.

Wiesbaben, ben 15. Juni 1903. Der Boligei-Direftor:

Wirb beröffentlicht.

Der Magifirat.

b. Schend.

Beute, Donnerftag, von Bormittage 7 Uhr ab, wird bas ber ber Untersuchung minbermertbig beimadene Fleifch eines Omfen au 45 Big. und einer Anh zu 40 Big. bas Binnb unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verfauft. Un Biederverläufer (Fleischhandler, Menger, Burfibereiter und Birthe) barf bas Steift nicht abgege en werben. Stabtifde Edla athaus. Bermaltung.



#### Donnerstag, den 2. Juli 1903. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

1. Choral: "Jesus meine Zuversi		 	
2. Ouverture zu "Die diebische	Elster*		Rossini.
3. Ländliche-Eilder, Walzer .			Czibulka.
4. III Finale aus "Fra Diavolo"			Auber.
5. Gavotte de la Princesse .			Zikoff
6. Fantasie aus "Undine" .			Lortzing.
7. Radetsky-Marsch			Joh. Straus
	_		

# Abonnements - Konzert

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Kapellmeisters Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr:

Nacous + Curi	
1. Amazonen-Marsch	F. v. Blon.
2. Ouverture zu "Franz Schubert"	Suppé.
3. Liebesrecept, Walzer	Ziehrer
4. Konzert-Arie	Neswadba.
5. Balletmusik aus "Carmen"	Bizet.
6. Ouverture nu "Die Zauberflöte".	Mozart.
	Zeller
8, Frühlingskinder, Walzer	Waldteufel.
Savoya Petrovich, Hochzeitsmarsch     Ouverture zu "Die verkaufte Braut".     Auf Flügeln des Gesangs", Lied     Dreigespräch zwischen Flöte, Oboe und Klarinette, Introduction und Polonaise     Die Herren Danneberg, Schwartze und Seidel.	E. Bossi, Smetana. Mendelssohr Hamm.
5. Vorspiel zu "Lohengrin". 6. Lagunen-Walzer aus "Eine Nacht in Venedig" 7. Serenade für Violine, V.oloncell und Harfe Die Herren Konzertmeister Irmer, Hertel und Hahn.	Wagner, Joh. Straus Oelschiegel.
8. Grosse Balletmusik ans Fanst*.	Gonnod.

#### Musjug aus dem Civilftande=Regifter der Stadt Bices baden vom 1. Juli 1903.

Geboren: Am 30. Juni dem Hausdiener Georg Geifer e. T., Ratharine Magbalene. — Am 26. Juni dem Raufmann Otto Kröfel e. L., Elfa Friederife Henriette. — Am 30. Juni dem Raufmann Franz Knapp e. S., Paul Wilhelm Adolf. — Um 25. Juni bem Taglobner Philipp Sippel e. T., Lina. -Um 29, Juni bem Oberlehrer an ber Ober-Realichule Beinrich Efcher e. T., Luife Mathilde Erna. — Am 28. Juni bem Massen Friedrich Krid e. S., Friedrich Wilhelm Alfred. — Am 26. Juni dem Leutnant a. D., Otto Lent c. G., Sans-Uffo Hinrich Mar Julius.

Mufgeboten: Der Raufmann Otto Stahl bier mit Raroline Menges bier. - Der Rutider Rarl Gerner bier mit Unna Marogfi hier. — Der Schloffergehillse Friedrich Firmenich hier mit Agothe Miller hier,

Geft or ben: Mm 30. Juni Rentner Daniel Bedel, 76 %. - Am 1. Juli Privatier Philipp Bernhardt, 86 3. — Am 30, Juni Erwin, S, bes Gifenbahn-Stations-Affiftenten Emil Rampf, 4 Dt.

Rgl. Stanbesami.

# Richtamtlicher Theil.

Befanntmadung.

Mit Connerftag, ben 2. Juli er., Mittags 12 Uhr, verfteigere im Berfteigerungstolale Bleichftrage 5 babter gwangsweise gegen gleich baare Bablung :

1 Bertifow, 1 Branblifte, 8 Rleiberichrante, 2 Rommoben, 3 Baidfommoben, 6 compi, Betten, 3 Sophas, 2 Pfeilerspiegel, 2 Schreibtiiche, Tifche, Stuble, Teppiche, Borhange ufw. ferner 1 Damenuhr mit Rette. 4613

Oetting, Werichtevollzicher,

# Versteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Coneureberwaltere verfteigere ich am

Samftag, den 4. Juli cr., Nachmittage 3 Uhr beginnenb,

# Wiesbadenerstr

gn Biebrich a. Rh. folgende jur Concursmaffe ber Firma Brunet & Co. (6. m. b. S. in Biebrich gehörigen Baaren als:

ra. 4480 fiter bentimen Cognac in faffern von 10 bis 200 fiter, 1 fag von ca. 250 Liter frang. Cognac, 400/1 n. 200/2 glaich. bentichen u. frang. Cognac, 5 Gehoft à ca. 220 Liter Algier-Bothwein und 5 2 Stück à ca. 700 Liter 700 Ltr. Algier-Bothwein

meiftbietend gegen Baargahlung. Broben werden 2 Stunden bor Beginn, fowie mabrend ber Berfteigerung verabreicht.

# Wilhelm Helfrich,

Anctionator u. Tagator.

Bicebaben, Edmalbacher it. 7.

Veriteigerung

Am Freitag, ben 3. Juli b. 36., Bormittags 91/, und Rachmittags 21/, Uhr beginnenb, verfteigere ich jufolge Auftrags

Concordia-Saale, Stifffrage 1

bierfeibit eine herrichaftliche Wohnungs-Ginrichtung, als: 1 Copba mit 4 Seffel (Gobelin), 1 Salonteppic bagu paffert. Salontifice. Spiegel, bir Stabtflice, Ctageren, Damenidreib-tifch, acitedige und runde Tifche, Beit mit Sprungrabmen unb, Rogbaarmatraben, Spiegelfcrante, Rieiberfcrante, Chaifelangue, Baideidrant, Rabmaidine (Bfaff), Garbinen, biv. Saus- und Rudengerathe und viele bier nicht benannte Gegeuftanbe

offentlich meifibietend gegen Barrgablung. Die Cachen find nur furge Beit gebraucht und fo gut wie neu. Befichtigung 2 Stunden bor ber Berfteigerung. Ge labet boflichft ein

Wilhelm Kaster,

beeibigter, öffentlich angestellter Auctionator und Tarator. Dotheimerftraße 37.

Samen-, Vogel- und Vogelfutter-Handlung von Georg Eichmann, Wiesbaden.

Manergaffe 2, am Martt. Reiche Answahl in Ging, und Biervogel aller Urt. - Sühner, Tanben: und Bogelfutter te. -Spezialitat: Terrarien, Mquarien, Gifchen und Reptilien, Wafferpflangen u. f. w. 4598

# Pferde-Verkanf

Bir erhielten einen Transport

# belg. Arbeitspferde

und fteben biefelben bon beute an in unferen Stallungen Donheimerftrafe 14 gum Bertauf.

Gerson Blumenthal Söhne, Tel. 2484. Pferbehandlung

Aditung! Additung! Berren: Chuhiohlen und Fled 2,40 Dlart, 1,80 Damens

Rinber je nach ber Grife. Reparaturen merben prompt und billig beforgt. Muf Beftedung Abholen und Bringen ine Baus, Dajs und Schubbejohl:Anftalt

Georg Strobel Mehgeraaffe 29.

per Stück Grosse Bruchkleine frische Sted-Vier per Schoppen 40 Aufschlag-J. Hornung & Co., Häfnergasse 3, 4591

# Caffee und Speisehaus

bon C. Ullrich,

25 15 Manergaffe 15, empfiehtt guten burgerlichen Mittagotifc ju 45 Pfg. u. bber, femie Etbenbeffen von 25 Pfg. an in und außer bem Baufe.

# Allgemeiner Porschaß- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

Mr. 151.

Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Baftpflicht.

Mebersicht

der Einnahmen und Ausgaben pro erstes Semester 1903:

	Einnahm Mart,	c#.   43f.	Conti.	Musgabe Mart.	11. 13f.
	880,942	54	Borichüffe	2,460,880	39
	124,000	-	Supothefen und Refifauficbillinge	496,078	-
-	2,282,801	95		3,356,446	50
4	984	68	Mud Wednel	984	68
-	1,088,521	10	Bant Bechfel	1,487,021	10
1	-	-	Gegenwechiel für Cautions. Accente	2,500	Tanna .
1	3,322,421	13	Conto-Corrent-Debitoren .	5,223,879	52
1	8,745,709	36	Conto-Corrent-Creditoren	6,988,411	36
1	2,500	-	Conto-Corrent-Creditoren Cantions-accepte Sparfaffe Darleben		_
1	3,416,405	78	Sparfaffe	764,544	62
1	1,619,445	-	Darleben .	266,350	-
i	6,680,440	21	Wills wonto bet ber bicinispant.	6.693,868	96
1	4,594,369	58	Berfehr mit anderen Bantinfrieuen (Baufen Conto)	5,032,527	08
1	162,263	12	Bucaffo-Conto .	166,001	62
ı	274,255	52	Compone une Sprien	290,092	59
1	264,140	49	Committee	254,662	67
1	1,165,419	85	Committions-Grecten .	1,165,419	85
ı	416,951	90	Bereins-Effecten	841,566	93
ı	51,045	-7	Rejerve-Fonds		-
ı	120,030	-	Bereins-Effecten Rejerve-Fonds Spezial-Rejerve Fonds	22	100
1	591,800	28	Beichafte-Mutheile (Witglieder-Guthaben)	19,141	83
ı	-	-	Saus-Conto	180,000	_
ı	-	-	Mobilien-Conto	5,610	_
ı			. unt.   Bi.   Binfen:   Dit. Bi.	-	pierie.
ı			6 010   76   11-5-state   1000   1		
1	1	900	34,865 27 Sorfduffe-Rinfen		
ı			8,604 30 Duocheten- und Reftauffdidlings-Binfen 498 25		
ı			- Darlebende Binfen	and the William	- 1
i			11,218 65 Effectene Sinfen		
ı			1,189 44 Ertra-Zufen	343135	
1	89,505	36		25,608	10
1	3,762	49	Provision .	712	23
1	191	90	Berwahrunge-Brovision	.14	-
ı	1,116	50	Schrantfachmiethe	3754 1	102
1	-/220		Bermaltungs-Roften	13.853	63
1	205	72	Geidafts-Roften	5,888	63
1	1 570		Hausberwaltungs Conto	546	70
-	29,710	16		24,381	64
-	3,824	17	Okanium Canta	100,001	04
-			Raffenbestand am 30. Juni 1903	167,355	16
1	95 094 000				_
	35,934,333	79		35,934,333	79

Ctanb ber Mitglieber am 30. Juni 1903: 2,319 Bugang im 2. Biertelfahr 1903: 109.

Wiesbaben. ben 1. Juli 1903.

Allgemeiner Borichuß- n. Sparkaffen-Berein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit beidranfter Saftpflicht. A. Schönfeld. C. Michel. F. Nickel. Geschäftsgebände: Mauritinsftraße 5.

Nassovia-Gesundheitsbinden

Besitzen die höchste Autsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkiltung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dutzend Mk. 1.—, à ½ ... 60 Pf. Befestigungsgürtel in allen Preislagen. Kirchgasse 6. Chr. THIDOP, Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

Rene! Sart Weln Rene! Frührofen per Apf. 60 Big., Centner 6 Mart.

3. Miller, Meroftrage 23 Telephon 2780 Rene Rartoffeln Rene

per Centuer 6 Mart. Otto Unfelbach, Schwalbacher. ftrage 71, Marioffelhandlung. Telefon 2784. 4604

1 erf. Anftreicher gef. Oranien-ftrafie 19. Deb. 1. Gtage. Bu melben 8-9 Uhr Abends. 4615

Garteurestaurant und Café

"Zur Klostermühle", in 10 Min. bequem burch bie Sabnftrage ober ben Balb gu erreichen

Täglich gum Raffee frifche Baffeln.

Damen-Ruopfitiefel, moderne Facon. Mur 5.50

elegante Berren: Etiefel. Rur 1.50, 2 .- , 2.50, 3 .- Cegelench. Schuhe fur herren, Damen und Rinber.

Chebreangs, herrens, Damens u. Rinber-Stiefel. 100 -150 unter Labenpreis.

Mainzer Schuhbazar von Ph. Schönfold, Goldgaffe 17

Golbgaffe 7. Goldgaffe 7. Hotel und Badhaus "Zum goldenen Ross".

Electrifche Lichtbaber in Berbinbung mit Thermalbabern. Erfte berartige Anftalt Biesbabens, angtlich empfohlen. Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause. Thermalbaber a 60 Big., im Abonnement billiger. Bier-, Bein- und icones Garten-Reftaurant. -

Billige Breife! Gigenthümer: Hugo Kupke.

Stern-Kammer.

Erfrifchungelofal à la Michinger Berlin.

am Echlofiplan, gegenüber bem Ratholeller. Ausichant biefiger und feinfter auswärtiger Biere, Berliner Beifpbier, feibftgefeiterte Weine u. Apfelweine, biv. Litore, Limonaden u. oltobogreie Getrante. - Reichfte Auswahl in belegten Broden pr Grid 10 Pfg. - Feinfe Delitatoffen. 8826

3nb.: Jean Lippert.

Telefon 450

Schuh-

Vicparaturen DRt. 2 - für Camenfoblen und Mbfage, Mf. 2.50 für Derrenfohlen und Mbjane,

incl. fleiner Rebenreparaturen. geinere Souhwaaren merben ebenfalls mit größter Cconung behandelt und ju obigen Breifen repartet.

Durch fortwährende Beidaftigung bon 10 Gebülfen tann an Bunich febe Bleparatur in 2 bis

3 Ctunben geliefert werben, Gur folibe Arbeit burgt mein feit 15 3ahren beftebenbes Beicaft. Abholen u. Bringen gratie! Gleichzeitig empfehle mein Gefcaft gum

Mus und Berfauf bon getragenen u, neuen Derren. fleiber, fowie Chuhwaaren jeber Art.

Firma P. Schneider. Schuhmacherei, Dodftätte 31, Ede Ditmeleberg. 2047

Stonigl. Brengifche

Bur erften Staffe (Biebungs. anfang 7. Juli) find noch abju-

geben : Bange Loofe 40 Mt. 20 " 10 " Salbe Loofe Biertel Poofe Bebntel Loofe

Birebaben, 1. Juli 1903. Ronigl. Lotteric=Ginnahme. Ditt.

NB. Gur bie fommenbe Botterie ift ichan ber perbefferte nene Blan mafigebenb, 4617

Gin Lehrling mit guter Schulbilbung und ein Madden, bas ichon in Drudereien gearbeitet hat, fucht

Druderei Riegler, Rirchgaffe 24.

Rivichen, fdwarze, fo lange Borrath 28 Pfg. per Pfund. Bellrisftr. 2, Thorfahrt,

Obiritanb. Zücht. Glafergehülfe Gris Guf.

Tücht. Baufchreiner (Bantarbeiter: gef. Grin Guit, Dogbeimerftraße 26. Schwalbacherfte. 14, Ede Dog beimerftraße, Wohnung 2 St., 4 Bimmer, Ruche, Reller u. Bubch. auf 1. Oft, ju berm. Rab. Bart. und 1. St 3. Reutmann. Dafelbit 2 Manf. fofort ober

fpater gu vermietben. Ginf. Frantein, 20 3., m. fl. abn', Stellung Grantenftrage 21,

Deberfir, 29 im Edlaben, 8.3. Leute, Aftermiether nicht geftatter, belegen in ber Bebrftr. Bart. Dt. 460. 1 St. Dt. 480 auf 1. Ottober gu permietben.

Much bort zeigt Rurlifte Tag u. Abreife an; fofort beweifen acht Tage nach unferer Abfahrt, Beibe angefommen, fpater gebeiratbet baben - bitte bringenb nachzuforiden.

Ber leibt einem Gefchaftsgegen boppelte Sicherung ? Bu erfragen in ber Expedition

Damen=Kopfwalden mit Frifur 1 Dart. Separater

Damen Salon. Einzelfrifuren, fowie im Monato. abonnement außer bem Saufe billigft K. Löbig, Frijent,

Gde Bleich. u. Selenenfte. Gin tuchtiger gewandter ftabt-funbiger Fubrmann p. fof, gef. b. hornung, Safnerg. 3. 4590

Lactirerinnen und jugenbliche Arbeiterinnen

Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach.

Donheim. Saben mit ob. ohne Bohnung gu vermiethen. Rab. in ber Erneb, b. Bl. Monatofran ob. Mabchen auf mehrere Stunben tags. über bei guter Begablung gefucht.

Bu erfragen Morigftr. 21, 1 L. Bormittage 8-12 Ubr. 4611 Mm Abbruch

humbolbftr. 10 merben Thuren, genfter, Badfteine, Schieber, Bauholg, ein 10 m langes Treibhaus mit hober Ruppel, I gute Treppe, febr geeignet fürs Land, preismurbig abgegeben 4596

Dengergaffe 18 (Renb.) 4 B., Rab. bei G. Baum, Grabenftraße 12

Für Gärtner.

Beridiebene Gemadbabaufer und eine tomplette Bafferheigung auf Abbruch billig zu vertaufen. 4584 Rab. Blatterftraße 46.

Cin mobl. Bimmer gu berms. Eienmorenftr. 3, 2 1. 4597 Bebefte, 12 ift eine fleine 8-Bim.fi. Manj. Bohn, gu 180 M. auf 1. Oftober gu vermiethen. Dab. bei Ronig, 1 Tr. lints.

pilft Brgen Blutftodung Bertbolomausftr. 67. 589/85

Zurückgesetzt habe ich eine Parthie Buckskin, gute

reelle Waare, auf welche ich gegen Kasse

bis zu 400 Rabatt bewillige.

Hch. Lugenbühl, Tuch-Handlung

4 Bärenstrasse 4

Verband der Deutschen Buchdrucker. Bezirksverein Wiesbaden.

Sonntag, den 5. Juli er., Nachmittags von 4 Uhr ab, auf dem "Bierstadter Felsenkeller":

Johannis-Fest.

Musik- und Gesangs-Vorträge, Kinderspiele, Tanz, Preis-Quadrätein etc. Zu zahlreichem Besuche ladet freundl, ein

Der Vorstand.

# Extra-Pielse

9lr. 151.

# Von heute bis Samstag

soweit der Vorrat reicht.

# Bade-Artikel.

Bade-Anzüge	Länge	105	115	125	em
Bade-Anzüge für Damen, rot Kattun m	it Besatz	1.50,	1.65,	1.80	Mk.
Bade-Anzüge	Länge	75	85	95	cm
Bade-Anzüge  10r Mädchen, rot Kattun mi	t Besatz	1.10,	1.20,	1.30	Mk.
Frottier-Handtücher . : .		Stück 3	35, 50	0, 8	5 Pf.
Frottier-Badetücher	Grösse	80×80	100	×100	em .
für Kinder		80×80 78 Pf	, 1	.15	Mk.
extra grosse	Tücher	2.25,	3.50,	5.25	Mk.
Badezeug-Taschen fertig gestickt		. :		1.35	Mk.

# Strumpfwaren.

Kinder-Strümpfe Baumwolle gewebt, extra lang, ächtfarbig
für das Alter von 1—2, 2—3, 3—4, 4—5, 5—6, 6—8, 8—10, 10—12, 12—14 Jahren

Paar 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 55, 60 pf.

Damen-Strümpfe, Baumwolle gewebt, engl. lang 36 pfg., 3 Paar 1.00 Mk.

mit Doppelsohlen und dopp. Hochferse, schwarz
lederfarb, und weiss . . . . . das Paar 45 pf., 3 Paar 1.25 Mk.

Gelegenheitskauf aussergewöhnlich billig.

Ein Posten Herren Socken ohne Naht

Baumwolle lederfarbig u. schwarz Reform Goldsched

Paar 36 45 50 pf.

6 Paar 2.00 2.50 2.80

Reine Wolle, Sommer-Qualität, normalfarbig, grau, schwarz und engl. melierte Garne Wert 1.25—1.50 . das Paar nor 65 pf., 6 Paar 3.70 Mk.

Alle garnierte Damen-Hüte, Kinder-Hüte, ungarnierte Hüte und Blumen

werden — um rasoh damit zu räumen — mit 25 bis 500 Nachlass abgegeben.

Während diesen Tagen bewillige ich auf meine bekannt billigen Preise auf

Spiken, Spiken-Einsätze, Gardinen 10% Extra-Rabatt.

21. Webergasse

1509

# Ch. Hemmer

Weber 21.



# Wirthichafts. Gröffnung.

Freunden und Befannten, sowie ber werthen Nachbarfchaft gur Renntnig, daß ich heute, am 1. Juli, die

Wirthschaft von herrn Willy. Aufmichel,

übernommen habe. Bier aus der Brauerei Waltmuble, Gelbfigetelterter prima Apfelwein. Reine Weine. 4580

Um geneigten Bufpruch bittet

Carl Holdmanu.

# Geschäftsübernahme u. Empfehlung.

unserer werthen Kundschaft zur gest. Rotig, daß das von herrn C. Kemmer seit ca. 25 Johren berriedene Uhrmachergeschäft ab 1 Just von dem bisherigen Gehülfen Paul Bechler, Hellunger Schuttendftr. 40, weitergeführt wird.
C. Kemmer's Erb., K. E. Muenteh.

Bezugnehmend auf Obiges, bitte ich bas herrn C. Kornere gefdenfte Bertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Es wird mein ernftes Beftreben fein, allen Anfpruchen gerecht zu

40 Sellmunbitr. 40.

Paul Bechler, Ihrmoher.

# Trauringe. Kein Laden. - Grosses Lager.

# sowie alle Gold-, Silberwaaren und Uhren

tranfan Sia sehr billig im

Etagengeschäft von Fritz Lehmann, Goldarbeiter

# HMIS

Ericheint täglich.

maden find.

4583

Stadthauptfaffe und ftabt. Steuerfaffe.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlageauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsfielle: Mauritineftrage 8. 18. Jahrgang. Donnerftag ben 2. Juli 1903. Mr. 151. Wonttion. Befanntmachung. Beideribung ber Leiftung . Dit. | Pfg Umtlicher Theil. Die nach dem Ortoftatut bom 12. Februar 1901 gu 3. Maurerarbeiten. entrichtende Gebuhr fur bie Benutung ber ftadtifchen Ra-Liefern und Berfeben eines Ginlafftudes ober 14 nalijation beträgt auch für bas Rechnungsjahr 1903 Bearbeiten eines biergu paffenben Steingeug-Befanntmachung. robritudes und Ginfeben besfelben in einen gefür bas Rroutmeter 25 Mart. 00 7 mauerten ober Robrignal Ferner wird der gemäß § 4 bes Statute vom 11. April 1891 Die Berren Stadtverordneten merben auf 15 1 Rubitmeter Mauerwert toftet: 00 aufgestellte und nachfolgend abgedrudte Roftentarif für 17 Freitag, ben 3. Juli I. 3., Rachmittage 4 Ilhr, Mus Bruchfteinen in Bementmortel 1:6 bie burch bas Stadtbauamt auszuführenben Sansaufdluffgewöhnlichen Badfteinen in Bements 50 22 Ranale im Rechnungsjahr 1903 hiermit gur öffentlichen mörtel 1:4 in den Bürgerfaal des Rathhaufes gur Gigung ergebenft Bienbfteinen in Bementmortel 1:4 und nait Bementmortel 1:2 gefugt Bruchfteinen mit Raltmortel 1:3 Renntniß gebracht. 30 eingelaben. Wiesbaden, ben 26. Juni 1903. 50 15 Tagesordnung. 20 Der Magiftrat gem. Badfteinen in Raftmortel 1:3 1. Entwurf zu einem Ortoftatut über die Conntagoruhe im 30 1 Quabratmeter Buy (Bement : Sand = 1:9 handelsgewerbe ju Biesbaben. Ber. D.-A. 17 1 Rubitmeter Beton herzuftellen toftet : 2. Befeitigung ber Alleebaume in ber Glifabethenftrage. Roften Tarif fefter Beton, für Belaftungen und bergl., 50 Ber. B.-M. 18 für bie burch bie Stabtgemeinde ausguführenben Mischung 1:3:6 weniger fefter Beton für fichere Gallungen ac. 3. Antauf einer Buchersammlung fur bie Lanbesbibliothet Sandanichlufe Ranale 00 15 Ber. F.-A. 4. Berfauf und Tausch städtischer Grundslächen bei der Dietenmühle. Ber. F.-A.

5. Bewilligung der Mittel zur Entsendung städtischer Beanter zur Städteausstellung in Dresben. Ber. F.-A.

6. Bersegung eines Bauaussebers in die Gehaltsklasse C.4a für besonberes Durchbrochen von Manerwert außerbalb ber Bangrube, foweit erforberlich, 18 Breis. Pofition einichließlich Bieberherftellen pro lib. m Mauer-Befdreibung ber Leiftung 12 00 mit. Big. 3. 2. Gur Taglobnarbeiten merben berechnet : 19 bes Befolbungsplanes. Ber. D.-M. 1. Gur einen tuchtigen Maurer pro Tog 00 1. Berftellung bon Robrtanalen. 3. . . . 50 7. Reumahl von Mitgliebern (und Stellvertretern) ber Gin-Zaglöhner Biefern, Berlegen und Berbichten von Stein-geugröhren, einich lieflich Lieferung ber Form-50 . Inftallateur fommenftener-Boreinichagungstommiffion. Ber. 29.-A. 4. Lieferung bon Gegenftanben unb 8. Gin Befuch um faufliche Ueberlaffung einer Gelbwegeftudr, bes Dichtu "gomateriale, fowie einichließe Materialien, beren Berfehung und Anbringung bezw. Ber-arbeitung feitens ber Stadt im Taglobn erflache amifchen Emfer- und Philippsbergerftrage. lich ber herftellung ber Baugenbe, bestehend aus: Aufnehmen ber Bebedung ber Strafen, Fugwoge, Emiabeten, Reiler und höfe; Aus-beben bes Grundes, ordnungmäßiges Wieder-einfüllen bes Grundes, Wiederberftellen bes Pfiglers — ausgenommen gemaftertes Mohalt-9. Anfrage bes Ctabtverorbneten Schroeber an ben Magi-ftrat: a) Woburch rechtfertigt fich bie theilweise gang erhebliche Steigerung ber von den Handbesihern zu zahlen-ben Sape für Achrichtabsuhr? b) Wie liegt die Sache betr. die Straßenbahn Wiesbaden-Bierstadt?" 10. Desgleichen des Stadtverordmeten Dr. Kurz: a) Was folgen muß: 20 Ginen Bodmafferverichlug (ohne Schilb) won 00 46 150 mm Lichtmeite Benuhungefdilb für Dodmaffer-Berichinffe eine Abbedung für einen Dodmaffer-Berichius. 100 pffafter und bergleichen -; Abfuhr bes übrig. bleibenben Grundes er, bei einer Tiefe ber Bau-80 tragt bie Schuld in ber Bergogerung ber Bertigftellung und Inbetriebsehung ber Coulin- und ber Bübingen-straße? b) Wann erfolgt die Borlegung der Blane für des städtische Badehaus?" grube bis ju 1 Meter und bei einer Lichtweite 50 13 ber Robren von : 21 Ein Meter Steingengrohr bei einer Licht. 00 7 pro lib. m: 150 mm meite ben 20 100 mm 00 150 mm 11. Gefuch bes Borftanbes bes Burgervereins Bierftabt um 75 mm 100 # 25 Forberung bes Brojeftes einer eleftrifden Stragenbahn Desgleichen bei Berwendung bon gugeifernen 00 75 Duffenröhren zc. wie pos. 1.: Biesbaben-Bierftabt. 20 80 Gin Berbinbungs. Steinzeugrobr ( 22 pro lib. m: 150 mm Lichtweite 12. Aenderung bes Bebauungsplanes für bas Terrain west-10 bei einer Bichtweite von Buichlag ju pon 1, und 2. für jebes lib. m Ranal bei je rb. 50 Centimeter Mehrtirfe bis ju einer Tiefe ber Baugrube von insgefammt 2 Meter, einschlichlich Abfpriegen: 100 mm lich bom Biethenring 40 2 150 mm 13. Erneuerung ber Befronung bes Thurmborfprungs ber 100 . 65 Seibenmaner. Gin Bogen-Steinzeugrohr ( ) bei 14. Fluchtlinienplan für bas Terrain ber Infanteriefaferne 28 60 einer Biditweite von I. bei Baugruben von mehr als 3,00 m gange an ber Schwalbacherftrage. 150 mm # 80 90 15. Projekt für ben Erweiterungsbau der Mittelichule an ber II. bei Bangruben von weniger als 3,00 m Pange 100 . 25 besgi, wenn bie Baugenbe mehr als 2 Meter Stiftitrage. 00 80 25 75 tief mar: 16. Finchtlinienmäßige Abanberung eines freien Blates an 24 a Uebergangofteinzeugrobr 150/100 I. bei Baugruben von mehr als 3,00 m gange ber oberen Philippsbergftraße. 20 beegl. 100/75 II. bei Baugruben von weniger als 3,00 m Lange lib. m Gifenrohr bon 150 mm Lichtweite 50 17. Bewilligung bon 12500 A für weitere - fruber bereits 25 Mbgug von pos. 1 und 2, wenn befonbere Be-00 bedung febit pro lit, m: Buichlag bon in ber Bangrube befindlichem Manerwert, oder Gestein einicht. Abfinde wenn es mit dem Bidel geloft wied, woo obm wenn es mit dem Fauftel und Keil oder Meifel geloft mird, wie oder Meifel 00 Berbinbungs. . 150 .. gutgebeißene - bauliche Aenberungen im Goutenbof-00 Bogen-lfb. m Fifenrohr 150 Pabebous. 20 26 100 18. Desgleichen bon 972 A. für Berftellung eines efeltrifchen 20 00 Berbinbungerobr " 100 " Lichtbabes im ftabtifchen Arantenhaufe. 10 1 Bogenrohr 100 19. Antauf von Gelande an ber Mainger Landstraße. Stanbrobr für Regenfallröhren für eine Soche 27 geloft mirb, oder wenn gefprengt werden muß, 20. Bertauf ftabtifcher Beg- und Fluthgrabenflachen an ber 7 00 führun ; von pro ebm ca. 1.90 m über Terrain : Langitrage. Buichlog für Bieberberftellung ber Bebedungen 1, bei einer Lichtweite von 100 mm 21. Anfauf von Biefen im oberen Rerothal. ber Straffen, Wegfteige re., wenn folde aus Beton ober Asphalt beftanben einichlieflich ber begw. 80 mm if bon Gelanbe im oberen en. 1.75 m über Terrain : 8 00 23. Bewilligung bon Waisengelb anläglich bes Ablebens ei-Unterlage, pro lib, m 10 1. bei einer Lichtweite von 100 mm nes Mitgliebes ber Surfapelle. Unichließen eines porbandenen gugrifernen 80 24. Anbörung ber Stadtverorbneten-Berfammlung über bie Standrobres ber Regenabfallleitung an ben Gin Grogenbogen bei einer Lichtweite von 1 20 28 Canbfang ober bie unterirbifche Beitung fefte Anftellung bes bisberigen Feuerwache-Auffebers Liefern und Unpaffen eines gufeifernen Stand. Rarl Roch als Oberfenerwehrmann. 75 ober 80 mm 70 robres, einerfeits am bas Regenfallrobr, anber-Gine Robrichelle für eine Lichtweite pon: Wiesbaden, ben 29. Juni 1903. 29 feite an ben Sanbfang ober an bie unterirbiiche 30 Beitung und Befestigen an ber Burabe, ein-fchlieblich Berbichten ber Berbindungen, Bu-gabe bes Berbichtungsmaterials, ber Robrhaten und Robrichellen, fowie Berpuben fleiner, etwa Der Borfigende 100 mm 10 75 ober 80 mm 4528 ber Stadtverordneten Berjammlung. 03 Rilogramm Bortland. Bement 30 60 Befanntmachung Aubitmeter Stuffand 60 Grubenfanb ausgebrochener Stellen ber Diauer Camftag, ben 25. Juli b. 38., Bormittage Frugties Grubenfies 90 32 bei Bochführung bes Stanbrobres ca. 25 02 02 10 Uhr (aufchiteftenb an bie gu biefer Beit fratt-1,20 m fiber Terrain : findende Berfteigerung von Noell und Dit: 0 33 Biter gelbichter Ralt 00 und einer Lichtweite von 100 mm 1 Rilogramm fertiger Thon (Betten) eigenthamer) foll ber an der Ede Druben- und 34 75 ober 80 mm 00 80 B. bei Sochführung bes Stanbrebres ca. 1 Rilogramm Theerftrid Beerobeuftrafte belegene ftabtifche Bauplas von Gembhnliche Badfteine, pro Stud 1.75 m über Terrain : 4 ar 50.75 gm Glachentuhalt, im Rathhaufe bier, 07 00 Blenbfteine und einer Bichtweite von 100 mm " Rubitmeter 00 auf Bimmer Ro. 42, öffentlich meiftbietend berfteigert 8 00 Brudfteine 75 ober 80 mm Buichiag gu pon. 7, wenn bierbei ein Etagen-bogen gur Bermendung tommt und gmar: 20 00 1. Gin Rubifmeter Bementmortel 1:4 37 2. Gin Gimer Bedingungen und eine Beidnung liegen im Rathhaufe 80 (von 15 Biter Inbalt) 0 40 bei einer Lichtweite von 100 mm Rubifmeter verlangerten Bement. auf Rimmer Ro. 44, in ben Bormittage Dienftftunden gur 8 00 1. Ein 75 ober 80 mm 75 ober 80 mm Buichlag gu pos. 7 und 8 wenn bas Stand-robr theilweife (bis jur ballte) in die Mauer eingelaffen wirb, einichlieftlich Berpub 50 16 mortel 1:6 Einficht aus. 9 2. Ein Gimer verlangerten 2 1:6 (von 15 Liter Inbalt) 1. Ein Rubitmeter Rallmortel 1:3 verlängerten Bementmörtel Wiesbaden, den 29. Juni 1903. 2 25 50 Der Magiftrat. 8 13 50 00 besgl, wenn es gang eingelaffen wirb 10 2. Gin Fimer Raffmortel 1:3 (v. 15 2tr. 3nbalt) 21 0 Befanutmachung 2. Entwäfferungogegenftande, einichlieft-Lieferung gießfertiger Asphalt-Boudcon-Raffe 38 Mittwoch, ben 8. Juli be. 38., Bormittage 0 22 an bie Bauftelle, pro Liter 81/, Ilhr foll im Diftrift Entenpfuhl bie Graderedeen; 5. Conftiges Liefern und fertig Berfegen eines . Regenrobe-Beifahren guten Musfallmaterials, fofern bas felbe burch flabelides Gubrwert berbeigeichafit bon ca. 4 Morgen, 86 Ruten Biefen bffentlich meifibietend 11 40 F 60 geruchverichinffes verfteigert werben. Liefern und fertig Berfegen eines Sochmaffermerben muß, pro Anbifmeter, gleich zwei Gubren Rur Darleiben ber flobifichen Baupumpe jur 25 3 Bujammenfunft: Bormittags 81/4 Uhr an Ort und verichluffes mit Gdilb, einschlieflich ber nothigen 40 Maurerarbeit, bei einer Lichmorite von Bofferbaltung, einschlieflich Transport von und Stelle. 57 00 150 mm Biesbaden, ben 1. Juli 1903 gur Arbeitoftelle, mobei jedoch bie gur Bebie-50 38 nung erforberlichen Arbeiter im Tagelogn be-Der Magiftrat. Biefern und fertig Berfeben einer gufteif, Abrechnet werden, pro Tag Ammerkung: Für alle fonft nicht aufgeführten Raterialien und Arbeiteleitungen wird gu den reinen Selbittoften ein Lufchlag bon 15% für Lager, Transports und Ber-walts---Aloften erhoben. 00 Befanntmadung. 16 | 50 einen godmafferverichlugichadt Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag Bele-Birfern und Anbringen eines Emaillefdilbes (Be-4 fendungen an die ftabtifden Raffen gang portofrei gu nunringe vorfdrift für einen Codmaffer. Berichlug Biefern und Ginfegen eines gugeifernen Gpund.

faitens.

Befanntmachung.

97r. 151.

Mittwoch, ben 8. Juli b. 36., Bormittage, foll bie Grad. Credceng von den ftabtijden Biejen im "Rabengrund" öffentlich meiftbietend berfteigert merben.

(Girca 115 Morgen). Bufammentunft Bormittage 9 Uhr bei ber "Leichtweifthöhle".

Biesbaden, den 30. Juni 1903.

Der Magiftrat.

Befanutmachung Montag, ben 6. Juli be. 3e., Bormittage foll bie Grasunfung bon ben ftabtifchen Wiefen im Atofterbruch an Ort und Etelle meiftbietenb

verfteigert werden (ca. 100 Dlorgen). Bufammentunft: Bormittags 10 Uhr bor Rlofter.

Riarenthal. Wiesbaden, ben 30. Juni 1903. Der Magiftrat.

Befauntmachung betreffend den Zarif fur Drojchten mit Sahrpreisanzeigern. Dit Buftimmung bes Magiftrate tritt an Etelle bes in bem "Rheinifden Rurier" Dr. 170 vom 6. April 1901 -Mittagsansgabe - veröffentlichten Tarife für Droichten mit Fahrpreisangeigern unter Rr. 13 aufgeführten

einmaligen Buichlages nach ber Bierftabter Barte folgenbes: 13. Bierftabter Barte und Bierftabt 1 Dit. Dieje Menderung tritt mit bem 1. Juli 1903 in Rraft, Biesbaben, ben 28. Juni 1903. Der Boligei-Direttor v. Schend.

Bird veröffentlicht.

Der Magiftrat.

### Befanutmachung.

Der Fluchtlinienplan jur Abanderung und Fefetung ber Borgarten an ben Grundftuden Barfftrage Ro. 53 bie 61 ift burd Dagiftrate-Beichluß bom 24. Juni er. ende giltig festgesett worden, und wird vom 1. Juli bis ein-ichliehlich 8. Juli er. weitere 8 Tage im Reuen Rath-haus, I. Obergeschog, Bimmer Ro 38a, mabrend der Dienstftunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Wiesbaden, den 26. Juni 1903. Der Magifirat. 4542

#### Befanutmachung.

Der Fluchtlinienplan gur Gestjegung bon Borgarten bei ben Grundftuden Blatterftrage Ro. 15 bis einichließ. lich 23 ift burch Magiftrate-Beichlug vom 24. Juni cr. entgiltig festgefett worben, und wird bom 1. Juli bis ein ichlieflich 8. Juli er. weitere 8 Tage im Reuen Rathhaus, I. Obergeschof, Bimmer Ro. 38a, mahrend der Dienftftunben gu Jedermanne Ginficht offen gelegt.

Wiesbaden, den 26. Juni 1903. 4541

Der Magiftrat. Befanntmachung.

Montag, ben 13. Juli cr. und ebent. bie folgenden Tage, Bormittags 9 Uhr und Rachmittags 2 Uhr aufangend, merben im Leibhaufe, Reugaffe ba (Gingang Schulgaffe) bier, die bem ftabtiichen Leibhaufe bis gum 15. Juni 1903 einschlieglich verfallenen Bfander, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupjer, Rleibungoftuden, Leinen, Betten pp. periteigert.

Bis jum 9. Juli er. fonnen die berfallenen Bfanber, Bormittage von 8-12 Uhr und Rach: mittage von 2-6 Uhr noch anogelöft bezw. Die Biandicheine fiber Metalle und fonftige, bem Mottenfrag nicht unterworfene Bjander umgeschrieben werben.

Breitag, ben 10. Juli er. ift bas Leihhaus ge-

Biesbaben, ben 24. Juni 1903.

Die Beibhaus. Deputation.

Befanntmachung. Um vielfach borgefommenen Brethumern für bie Folge

porzubeugen, werben bie Dauseigenthumer wiederholt barauf aufmertfam gemacht, daß die Beitrage für die Saustehrichte Abfuhr burch bie ftabtifche Steuertaffe fo lange weiter eis boben werben, bis eine befinitive Abmelbung beim Stadtbauamt. Bimmer Rr. 72, erfolgt ift.

Die Abmeloung ift erforderlich fomohl beim Mustritt aus bem Abonnementeverhaltnig, ale auch beim Berfaufe bes betreffenden Sanjes.

Wiesbaden, ben 1. Juli 1903. Stadtbanamt, Abtheilung für Stragenbau.

#### Berfauf.

Die unterfertigte Direttion vertauft freibandig gegen Bagradblung nachftebenbe Gegenttande und Materialien:

4 Solgleitern, 1 Leiter mit Stugen, 1 fleine Schiebeleiter, 1 großeren 4 rabrigen Bagen, 1 bitto fleineren, 1 Buttenfprige, 2 fahrbare Teuerfprigen, 1 Rlappleiter,

1 Barthie alter Rode, 1 Barthie Gummi-Spiralichlauche, 1 Stridleiter, 8 Bechfrangeständer, 3 Krantentragen, 35 Rig. altes Bint, 19 Rig. Meffing, 270 Rig. Gifen, 40 Rig. Blei, 45 Rig. Gifendraft, 19 Rig. Rupferdraht, 300 hanferne Feuereimer.

Dieje Begenftande fonnen bis auf Beiteres taglich, nach vorheriger Melbung im Bureau, im Feuerwehr-Depot,

Rengaffe 6, befichtigt werben. Biesbaben, ben 28. Juni 1903.

Der Braubbireftor.

Mus unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftraße Rr.6, merben bon jest ab Baid. Baum. und Rofen. pfable geliefert.

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Rachmittage gwijchen 3 bie 6 Uhr entgegengenommen. 1124

Wiesbaden, ben 8. April 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Befanntmachung.

# Hormal-Ginheitspreife für Strafenbauten

pro 1963. A. Sahrbahubflafter. 1 gm foftet:

1. 1er Alaffe: Granit, Spenit, olivinfreier

	Diabas u. f. w.		
	a) mit Bechfugendichtung	18,70	M
	b) ohne	17,20	"
2.	2er Blaffe: Bafalt, Schladenfteine, Ana.		
	mefit, Olivindiabas, Melaphyr ufm.		
	a) mit Bechjugendichtung	14,00	11
	b) oln: "	12,50	"
3.	Einfahrt- ober Rinnenpflafter	10,60	*
4.	Chanifirung	5,50	"
K.	Propilariiche Sahrhahnnflafterung	3.80	12

Fahrbahnregulirung . . . . . . 6,50 Rleinpflafter . . . . . . . . . Gebedte Studung (provijorifche Fahrbahn-3,80 bejeftigung) . . . . . . . . .

B. Wehmegvflafter. 1 am foftet mit: 7,80 Steinplatten (Melaphyr ober Bafalt) . . Dlojait: a) gemuftert . . . . . . . 6,90 4,70 b) ungemuftert. . . . . . . 10 8,20 Cement . . . . . . . . . . 7,50

5. Bordfteineinfaffung: a) aus Bafaltfava auf Beton . . . 9,00 "

C. Conftige Musftattung. Musführung von Erbarbeiten im Muftrag Bitoften und Abtrag . . . . . . . .

und 10% Buichlag 1 Frontmeter - Ifb. m toftet fur : Strafenrinnen-Ginläffe . . . . . . Baumpflanzung: 2,50 " a) einreihig. . . . . . . . 5,00 b) zweireibig . . . . . . . Beleuchtunge-Ginrichtung . . . . . .

Borftebenber Tarif ber Mormal - Ginheitspreife für Stragenbauten - gultig bis 1. April 1904 - mird bierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Biesbaben, ben 26. Dai 1903.

Etabibanamt.

### Fremden-Verzeichniss vom I. Juli 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Aegir, Thelemannstrasse & Süskind, Berlin

Alleesaal, Taunusstr. 3. Doornbos m. Fr., Groningen Riemer m. Fam., Bulzig Zündorf m. Fam., Köln

Belle vue, Wilhelmstr. 26 Baby, Fr., Washington Williamson, Frl., Newyork

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Petersen, Mühlheim

Block, Wilhelmarasse 54.

Kurnickes m. Fr., Hirschberg Simons, Elberfeld

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Romanus, Wilhelmsbruch Ebeling, Dardesheim Bach, Wittlich Noth, Halle Gutmann Frankfurt

7 wei Böcke. Häfnergasse 12 Riepenkröger, Petersburg Elsner, Brieg

Braubach, Saalgasse 34 Dougra, Libau Freiberg, Libau Anderson, Libau von Longinoff, Odesan

von Grinovitsch, Odessa

Goldener Brunnen, Wolf, Frankfurt Liebmann m. Fr., Guntersblum

Dietenmühle (Kuranstalt) Rodinoff, Fr., Keburg Marseille, Frl., Koburg Domeier, London

Finhorn, Marktstrasse 30 Kaufmann, Köln Noe, Zweibrlieken Walchenbach m. Fr., Stolberg Siewers, Dortmund Lange, Berlin

Elsenbahn-Hotol, Rheinstrasse Beiersdorf, Pirmasens Schleich, Aschaffenburg Rehang m. Tocht.. Königsberg Wilmersdörfer, Nürnberg Geerich, Kamenz Raess, Münster Kanzler, Dieuze Eterler, Frankfurt Bloch, Strassburg

Englischer Hof. Kranzplatz 11 Freudenberg m. Fam., Budapest Bloch, Fr. m. Fam, Budapest Hirschler, Fr., Budapest Warnecke, Berlin Kahn m. Sohn, Cincinnati

Erbprinz, Mauritiusplatz 1 Kehl m. Fr., Wien Klemens, Fr., Wien Reich m. Fam., Mainburg Thier, München Mayer, München Bolinger, Schwäb.-Gmünd Hohrustle, Schwäb.-Gmünd Nusszang Schwäb.-Gmuna Kesse, Altenrode Elbbrecht, m. Fr., Osnabrück Arnold, Darmstadt Koch, Trier

Giffner Wald. Marktstrasse Eichert, Koblenz Lambert, Hamburg Weiler, Giessen Stamm, Glessen Coester, Frankfurt Seidel, Berlin Weiss, Wien Payschke, Berlin Bock, Antwerpen Kern m. Fr., Meiderich Wasservegel Berlin Wachenheimer, Frankfurt Huber, Neuenahr Davis, Butte Habbel, Fr., Niederlahnstein Reifenrath, Niederlahnstein Metzner, Lennep Müller, Benn Cohn, Berlin Tobar, Berlin Mulfelder, Offenbach Schuster, Namelau Rosenstein., Altona Loewenthal, Amerika Meyer, Hannover

Hamburger Hof Tannusstrasse 11. Mohr, Grafenberg

Happel, Schillerplatz 4 Borst, m. Fr. Eisenach Weile, Mannheim Hof, Dresden

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. de Poles Fr. Paris

Vier Jahreszelten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Orosey Fr., Kassa von Junger m. Fr., Kassa

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Liebig, Krefeld Hitzig, m. Fr., Schöneberg von Kalm m. Fr. Malchin Hanke, Berlin Willert, Fr., Stralsund

Kaiserhof (Augusta-Victoria Bad) Hupertz, m. Fr. Rieneck Netter, 2 Frl. Heidelberg Schmidt Elberfeld Schloss, Wien Sonn, London Massnes, Potsdam

Karpfen, Delaspfestrasso & Kramer m. Fr., Frankfurt Bernhardt m. Fr., Mannheim Kleinstok, m. Tocht., Ochsenfurt Annamann Frl., Heidelberg

Goldene Kette, Langgasse 51-53

Steinmetz, Wittlich Kranz, Langgasee 50. Loewenstamm Berlin

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Frommer m. Fr., Wolfstein Schirmer, Neustadt

Krone, Langgasse 36 Vorreuter, Herford

Kronpring Taunusstr. 4r Mantheim, Strassburg Kornbluth, Newyork Gottschall Fr., Gross-Gerau Wohlgemuth Bingen Hirsch Fr., Paris Fürst m. Fr., Paris

Metropole u. Monosol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Seydlitz, Iserlohn Stücklen Hamburg Schmidt Elverlingsen Cronemeyer, Newyork Heilbronn, Fr., Köln Stern m. Fr., M.-Gladbach Ehrlich m. Fr., Breslau Kemmler Berlin Carstens Frl, Hamburg Tigler, Düsseldorf Löwenwarter. Köln Erlanger m. Fr., Fürth

Minerva, Ki. Wilhelmstrasse 1-3. Stwenson Frl., Glasgow Beneridge Frl., Edinburgh

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplatz 3 Stroukoff, Petersburg Burmester m. Fam., Oporto Jentges, Wilhelmsdorf Boeker m. Fr., Hohenlimburg Alanson Abbee Fr., Newyork Jenney Frl., Newyork

National, Taunusetr. 21 Wyndham London Karuth, London Fremayne, London

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41 Bernstein, Blenterove Gruber, Köln Linke Leipzig Venter, Neunkirchen Wallrath, Berlin Hase, Düsseldorf

Oranien, Bierstadterstr. 9 Coite du Bois m. Fr. u. Bed., Nivelles Casier Fr. m. Tocht, u. Bed., Brüssel

Park-Hotel (Bristol) Wilhelmstrasse 28-30 Cist m. Fam., Cincinnati

Pariser Hof. Spiegelgasse 9 Dauss, Fr., Arnstadt Pollmann Frl., Arnstadt Poerzehke Dirschau Woitag Frl., Dirschau Jacobs m. Fr., Camp. Heussel m. Fr., Dienheim

Petersburg. Museumstrasse 3 von Lagermarck, Walkiakoski-Lembois

Pfalzer Hof. Grahenstrasse 5 Knob, Fahnheim Ritzmann m. Fr., Frankfurt

Promenade-Hotel. Wilhelmstrasse 24 Wagner m. Fr., Strassburg

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Blockhaus, Kupferdreh Vogtmann, Kupferdreh Keuthen, Kupferdreh Stamm, Weilburg

Quellenhof, Nerostr. 11. Frank, Würzburg Woller Limburg Bretzler, Heilbronn Schlumm, Hagen

Ullrich, Fr., Berlin Wolfram Köln

Quisisana, Parkstrause 4, 5 und 7 Mendel, Frl., Bochum

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Giersch m. Fr., Bonn Goeres m. Fam., Aachen Förster Gleiwitz Rudolph Zürich Ulrich, Gmund Scheurle, Gmünd Thoma, Hümed Auerhan m. Fr., Kelbra Görlich, Hasserode Oehland m. Fr. Berlin

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Blasse m. Fam., Hamburg Terry, Westmünster Bergmann, Oldenburg Grigonjerr, Russland Lippert m. Fr., San Remo Kühle, Gansleben Zocher, Leipzig

Hotel zum Rheinstein Taunusstrasse 4 Liede m. Fr., Breslau Menz, Hamburg

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Doser, Fr. Gendertheim Umecker Frl., Gendertheim

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Jacob m. Fam. Dresden Gacknatter m. Fr., Heidelberg

Rose, Kranzplatz, 7, 8 un Hassler, Nürnberg Merttens, Manchester Bremer, Ceylon Rickmers, Bremerhaven Hassler, Frl., Nürnberg

Goldenes Ross, Goldgasse 7 Radtke Gnesen Dörr m. Tocht., Heiligenwald

Weisses Ross. Kochbrunnenplatz 2 Soerdrup, Christiania Seifarth, Wurzbach Felgentreff, Hohendodeleben Dillinger Fr. Kaiserslautern Opp, Thum Gutermuth, Augustusburg

Hotel Royal. Hotel Koy. Sonnenbergerstr. 29. Wippert, Holzminden Ulmer, Nürnberg Blaes, Weimar

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Bruckal, m. Fr., Köln Buss Fr. m. Kind, Hammelbach Hermes Wetzlar Saalfeld, Limburg von Boochof m. Fr., Booskop

Spiegel. Kranzplatz, 10. Listmann, Speyer Neutze, Fr., Grossenenglies

Zum goldenen Stern Schröter Köln Degenhardt, Balhom

Tannhauser. Bahnhofstrasse 8 Eicker, Hörde Schwarz, Karlsruhe Danker, Berlin Goldschmidt Limburg Nolting, Herford Reichenbach, Lahr Schulzendorf, Stuttgart

Taunus Hotel. Müller m. Fam., Magdeburg Dietlein Offenbach Sester, m. Fam., London Grasshoff m. Fr., Lonsheim Kamper, Krefeld Grasshoff m.Fr., Ladenscheid Grasshoff m.Fr., Ladenscheid Sonder m. Fr., Kitzingen Riegel m. Fr., Berlin Dymaill, Krakau van Loeven, Brüssel Goldschmidt m. Fr., Stettin Nedmuk Düsseldorf Salm. Renlam Leonhard Frl., Reulam Koenig, Kënigsberg Plachy, Wien

Union, Neugasse 7 Ziegler m. Fr. Schw.-Gmünd Bolinger, Aachen Friedrich, Thorn

Victoria. Wilhelmstrasse 1 Field, Capetown Maure m. Fr. Arras Mc. Laren, Frl., London Mc. Laren, Frl. London

Vogel, Rheinstrasse 27 Pappe Bremen Schmidt m. Fr. Berlin Lierich m. Fr., Kottbus Fränkel. Posen Dederscheck, Dresden Becker Düsseldorf Schulze m. Fr., Rombach

Hamburg, Elberfeld Götze m. Fr., Berlin Zucker Barlin

Westfälischer Hot. Lindner, Gotha Lindner, Leipzig Sünner, Frl., Koblenz Blut m. Fr. Braunschweig

In Priva häusern: Pens. Becker, Nerothal 24 Eichberg, Stuttgart Feitlowicz, Lodz Eichberg m. Fr. Stuttgart s Wagenknecht, m. Fr., Berlin

Gr. Burgstr. 3 Cederholm Wesel Elisabethenstrasse 19. Courths m. Fam., Chemnitz Villa Frank, Leberberg 6 a. Lülsdorf m. Fr. Frechen Schäfer m. Fr., Köln

Pension Friedrich Wilhelm Chrietenson m. Fr., Skara Pension Harald, Geisbergstr. 12

Logau, Marienwerder

Bew, Fr. London Ritz Melningen Schlegel, Berlin Poppe, Fr. m. Tocht., Geln-Lehrstrasse 29

Pfütze Soenzig Mozartstrasse 2 Stremmel, Manchester Roulet, Frl., Yourdon

97r. 151 Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6 Eschels Frl. Altona Seyfritz Fr. Mannheim Singer, Frl., Mannheim Wippermann Halver Nerostrasse 5 Krause, Wollstein Nerostrasse 20L

Kramer Fr. Dessau Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse L. Wynhoff m. Fr., Hasg Freeling, Lady m. Gesellsch., London

von Wilson, London Villa Primavera, Bierstadterstrasse 5 Edling m. Fr. Kaldenkicchen Saalgasse 30.

Müller Marburg Saalgasse 38 II v. Saint-George, Konstanz Taunusstrasse 22 Schidorsky, Annaberg Kl Wilhelmstrasse 5 p. Withelm m. Fr., Dresden Schlichting m Fr., Görlitz Wilhelmstrasse 36

Harrmacher m. Fr. Strassburg Augenheilanstalt für Arme.

Lotz Hirschberg Kellermann Niederwichbach Schoth, Lina Limburg Bittmann Anna, Fromersheim Manus Staudt Stoffel, Lingerhahn Foffwann, Ingelbach Henz, Dietersheim Brech Nackenheim Thamerus Oberingelheim Schmidt, Elbingen

# Michtamilider Theil.

Um ben gu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Berfehr bei ber Raffanischen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Spareinlagen thunlichft gu bertheilen, wird unfere hiefige Sauptfaife - Abtheilung für Anlage und Rildnahme bon Epareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einichl. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - Die Connund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bis 5 Uhr fur ben borbezeichneten Weichafteberfehr geöffnet fein.

Biesbaben ben 22. September 1902.

Direttion ber Raffauifchen Lanbesbant. Refiler.

# Nassauische Bank A.-G.

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

# Nachlaß= Versteigerung.

Donnerftag, ben 2. Juli er., Bormittage 91/, und Rachmittage 21/, Uhr beginnenb, verfteigere ich in ber Billa

# Nerothal

folgende, jum Rachlaffe bes i Rentners Conrad Struss gehörige gebrauchte Mobiliars Gegenftände, als:

1 Kameltoschen Divan und 2 Seffel, Herren Schreibtisch,
Bucherschrant, Berticow, Kommoden, Etagdern, AusbaumBuffet, 2 vollftändige Rusbaum- Betten, Waschlammeben
mit u. obne Toilette und Marmor, Rachtische mit u. ohne Marmor, eine und gweith pol. u. lad. Aleiderschränke, Tische,
Stühle u. Gessel aller Art, Spiegel mit und ohne Trümeaux,
Teppiche, Gardinen, Bortisten, Tisch und sonlige Decken und
Läufer, Soddafissen, Beise u. Betzeug, Hen. Aleidungsftüde,
Sieder Gegenstände. Gelbe und Schmudsachen, div. Münzen,
verstlib u. sonl. Gebrauchs u. Lurusgegenstände aller Art, Befiede, Rivplachen, Glas, Kristall, Porzellan, hänge u. Seehlampen, Bücher, Gasberd, Eislehrant, Waschmange, Wringmaschine, I fast mener Kranken-Fahrstuhl, Blumenrische, majdine, I faft neuer Kranten Fahrftubl, Blumentide, Gartenmobel, Gartenichland, Gefindebetten u. fonnige Gefindembbet, vollft, Ruden-Einrichtung, Ruden- u. Rochgeschire unb

noch vieles Anbere mehr freimillig meiftbietenb gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunben por Beginn ber Anetion.

# Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagator Schwalbacheritrage 7.

Herren-Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke

zu erheblich billigen Preisen zu verkaufen. Marktstrasse 19a, Ecke Grabenstrasse Der Konkursverwalter

# Circus-Abbruch Wiesbaden.

Bretter, Dielen, Bauholg, Dachpappe tc.

billig zu vertaufen.

W. Gail Ww., Piesbaden, Bahnhofftr 4.

# C. W. Poths'

Seifenfabrik, Langgasse 19. Fernspr. 91.

# Pusseife (Antihidrosin)

gegen die Beschwerden des

Fuss - Schweisses

Preis per Stück 50 Pf., 3 Stück Mk. 1.45. warmer Jahreszeit unentbehrlich! 8725

### Mur noch furge Bett

dauert ber Berfauf bon Reife. Out. Schiffe. Raifertoffern, aus achten Robrplatten m. f. w., Dand u. Faltentoffer mit u ohne Toilette, Band., Anbanges u. Umbangetoiden. Borlemonnales, Brief u. Cigarrentafden, Edulrangen u. fammtl. Reife Artitel in meiner Bobnung R ugaffe 22, 1 Ct., fraber Graberfir. 9, ju febr bill, Preifen. 1140

#### Biesbadener Dampf-Wafcauftalt, E. Plümzcher & Co.

72 Donbeim bei Biedbaben (Teleph. 771). übernimmt Dotele, Benfion. u. Brivat-Bajde, Prompte Bebienung, toftenloje Abholung und Lieferung. Man verlange Preislifte,

## Sommerfrische Waldfrieden, Michelbach bei Bab Comalbach,

bir, am Balb, Argt, Apothefe, Boft, Bahnhof. Bimmer mit nub obne Benfion.

Suthans Siedrichthal bei Gieviffe am Rhein, am Bufe bes mittelbar am Dodwald, in reigvoll. Umgebung, erfriid, Balbluft u. vollft. Rube gel. - Riebricher Sprudel. - Trinf. it, Babefur. - Comf. Bobn icatt. Balbpart, vorafigl. Berpflegung, Rab, Profpect. 556

# Asgart und Mittgart und die schönsten Lieder der Edda von Friedrich Fischbach. Vorrättig bei H. Houss in Wiesbaden. (M. 4—.) 9832 Asgart und Mittgart und die schönsten Lieder der Edda von Friedrich Fischbach. Vorräthig bei M. Heuss in Wiesbaden. (M. 4--) 9839

# Alte Adolfshöhe

Reftaurant erften Ranges.

### Comoner Schattiger Garten. Diners bon 1.20 DRf. an und höher. Coupers 1,20 Det.

Gigene Conditorel. - Barme Riche gu jeber Tageszeit. Raffes, reine Beine, Biere and erften Bramereien. Sobne Bimmer mit Beranben.

8752

Sochachtung\$voll Johann Pauly.

#### Schon 11. Juli Briesener Ziehung. baare Mark I eleg. 4spännige Equipage

Schless Burg-Leese à 3 Mark und Brieseser Pf.-Leese à 1 Mark gegen Einsendung von 4 M. 30 Pf. franco 2 Loose nebst Gewinnlisten Lud. Müller & Co. Berlin, Breitestr. 5.

Schönfter Spaziergang, bertlichte Fernficht, vorzügliche Meftauration, beste Erfrifdungen, sowie Raffee, Thee. Chocolabe, Wild Ruchen bin. pr. belegte Brobe.

Bum Befuche labet freundlichft ein Friedrich Priester, Restaurateur.

Terpentin, Leinol, Binfel, Geifen, Bichter ze. empfiehlt

The Brunngof, Saalgaffe 8.

A. Leicher, Abelfeibftrafte 46.

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr.16

# Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken=Agentur

# Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36.

Billa, Dobenlage, 12 Bobngim., fconer Garten, Gas- und elettrifches Licht, Breis 110,000 ERt, burch

Biffa, 8 große Bimmer, 4 Manfarben, iconer Garten, Diefelbe ift mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, Lage Biebricherftrafe, Balteftette ber Glettr. Babn, burch

Bilb. Schiffler, Jahnftr, 36. Dachfeines rentables Etagenbans, Raifer-Friedrich-Ring, 6.-Bim. Wohnung, aus erfter Band vom Erbauer, fowie ein foldes

Weues bochfeines rentables Eragenhaus, verlängerte Abelfeibftr. 6.
Bimmer-Bohnungen, Bors und hinter-Garten durch
Wilh Schuffer, Jahnfraße 36.

Bentables Stagenhaus, jeder Stod 4 Jimmer-Bohnung, ichbner Garten, nabe der Engerfrage. Prochtvolle Aussicht, Beeis 45,000 M. durch Welte. Schufter, Johnstraße. Mentadles haus mit Läben, Witte der Stadt, prima Geschäftslage, für jedes größere Geschäft geeignet, durch Buld. Schufter, Jahnstr. 36.

Saus, Bebergaffe, mit Baben, Thorfabrt, Sofraum, febr gute Gefchaftslage und febr rentabel, burch 2014. Echaftler. Jahnftr. 36.

Reues Haus, am Bismard Ring, boph. 3-Zimmer Wohnungen, rentabel, sowie ein solches von 3- n. 4-Zimmer-Wohnungen, mit einem Ueberschus von Beito 1500 Wit, durch Wilh. Schücher, Jahnfraße 36. Mentables Etagenhaus, jeder Sood 4-Zimmer-Wohnungen, nabe der Rheinstraße, jum Preise von 52,000 Mt., durch

Sochfeines Etagenhaus, 48 Bimmer, 34 Monfarben am neuen

Central Bahnhof f. Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter guten Bedingungen burch

Rapitalien auf erfte und zweite Oupothofen werben ftets nachegwiesen bei billigem 3 nafus burch Bilb. Chiffler, Jahnftr. 36.

# Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich.

Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertouf von Baufern, Billen, Ban-plagen, Bermittelung von Sfipotheten u. f m.

Eine Stagen-Billa m. fleinem Garten, auch jum Allein-bewohnen geeignet, Rabe bes Maibes und ber eleft. Bahn, fur 52,000 Mt. ju verlaufen burch

52,000 Mt. ju bertagen burch
3. & E. Firmenich, hellmundftr. 51.
Eine schöne Billa jum Alleinbewohnen, Abolisallee,
8 Im. m. Jubebor, fleinen Garten, ju vertaufen durch
3. & E. Firmenich, hellmundftr. 51.
Eine icone Giagen-Billa, Rabe Frankfurterftraße, für
108,000 Mt., Mirthelmadone 6900 Mt., sowie eine Angahi
Penfinns- und herrschafts-Billen in ben berschied. Stadts und

Breislagen, ju verfaufen burch Gin gutgebendes Beibat- Dotel, 15 mbbl. Bimmer und eine Wohnung von 4 Bim. und Zubehör, große Ruche, Bugete gimmer u. f. w., in ber Ruhe bes Kochbrunnens, für 120,000 Dart ju verfaufen burch

Diart ju Sertaufen ouem 3. & C. Firmenich. hellmundftr. 51. Ein Daus, Rabe untere Abeinftr., m. 5 gim. u. Bubeh., wegen vorgeruckten Altere bes Bestigers zu verkaufen, sowie eint Erchaus, oberen Stadtth., für 105,000 Mt., welches b. Läben brechen für Menger ober auch jedes andere Geschäft sehr ren-

abel gemacht werben tenn, ju verfausen durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr 51. Ein neues rentabl, Eefband, west. Stadith, mit schönem Edlaben, fleiner Thorsahrt und Lagerraum, 2 mal 3. Zimmer-Bohnungen mit Walton usw. jur 117 000 Mt. ju verfausen. Miles Nabere burch

Alles Ragere burch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein ichbnes haus, Geerobenftr, mit 3-Kimmer-Wohnungen, hinterbaus mit 3- u. 2-Zimmer-Wohnungen für 135 000 Mt.
zu bertaufen. Rein-lieberichus 1400 Mt. Alles Rähere burch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein febr ichbnes haus, Rühe Sismardring, mit 3- u. 4-

Bimmer-Bohnungen, hinterhaus 9. u. 8. Bimmer-Bohnungen für 125 000 IRt. mit einem Rein-lleberichus von 1400 BRt gu vertaufen burch

Gin rentables Sans, Rabe Bismardring, für 85 000 Mt. mit 3- u. 4-Bimmer-Bobnungen, sowie 2 rentable noch neue Saufer, meftl. Ctabttbeil, m. hinterhans mit Bertft. ober Lager-raume für 96 u. 98 000 ERt, ju vertaufen burch 3. & C. Firmenich Sellmunbitr. 51.

Gine in ber Rabe Biebbabens beftebenbe Obftplantage. Eine in ber Rape Wiesbabens Sefiegende Obithautage.

4 Morgen groß, mit 800 tragt. Obfit, viele Taufend Beeren, firaucher, nur obie Sorten, mit Obie und Beerenwein-Belterei, jowie nachveislich gutg b. Obfit u. Beerenwein-Beichäft und Reflauration, Wodnband, 5 Jimmer, I Ruche, Kellern, Gemächt. häufer, Kelterband, große hallen ufm. in wigen Krantheit des Beihers für 46 000 Mt. mit 6 die 8000 Mt. Angaht, zu vert. Sammil. Juvent. mit einbegriffen. Das Anmefen murbe fich auch ale Confervenfabrit ober ale Spefulationsobjett für Rentner eignen. Alles Rabere burch 3. & C. Firmenid, hellmuuftr, 51.



# Wohnungs Anzeiger

# Wohnungs-Gesuche

# Bum 1. Oktober

er. werben im füblichen Stadt. theil geeignete Dienftraume für das 2. BoligeisRevier, fowie Privatwohnung für den Revier-Borfteber gefucht.

Offerten werben Dranienftrage 22 an bas 2. Boligeis Revier erbeten.

21 eitere Frau fucht & 1. Dit. 1 Bimmer (unmöbl.) in ber Emferfir. ob. Dicheleberg ju mieth. Off. u. J. S. 4510 a. b. Epp 4518

1 Bobn , 3 Bim, u. Bubebör p. 1. Oft. v. fl. Fam, gef Preis bis 400 M. Off. u. F. Z. 20 an die Erp. be. Blattes. Cn ber Rabe ber oberen Mbeinftrage Blat für 2 Dand.

toagen grindt. Offerten unter B. 10 an bie Erped. b. BL 4520 Schon mobi. Bim., ohne Frübft,

mit Pianino u. Mittageffen b, geb, alt, Dame in rub., guten Sauje f. bauernd gef. Off. mit Breis unter J. H. 4440 an bie Erped, b. Bl.

# Vermiethungen.

Villa Sonkenftr. 3 bocheleg. Bohnungen, 8 Bim, m. Grier, Baltone u. Berranda, Diele, Binterg. Babes., Ruche, reichl. Bub., haupt- u. Rebentreppe per fof. g. berm. Rab, b Befiner 4488 BR, Dartmann. Bt.

7 Bimmer.

Serrichaftliche Woonung. In feiner Etagenvilla (humboldftrufe 11) ift bie ganglich neu ren. Bart. Bohn., best. aus 7 Bim., Badez., Kuche u. reicht, Bubeh. mebst berri. Garten u. Gartenb. b. fof. o. später z Breife v. Mt. 2400 pro anno zu verm. Eigtte. Bicht u. Gas in alen Bimmern. Beficht, tagl. v. 11-1 Uhr Mittags. Mab. Humbolbftr. 11, 2. 4138

Derititrage 29 ift bie von mir innegeb. Parterremobn., befteb. aus 7 Bim, nebft Bubeb. auf 1. Oft. 1903 gu werm.; biefelbe fann auch gerbeilt ale 5-3. Boon u. 2.Bim. Bohn. (lettere f. Bureau febr geeignet u. befonberen Abichi.) verm. werben, Eingufeb. 29. Rimmel,

#### 6 Bimmer.

Delbeibur, 80, 3 Et., berrichafts. Bohn, von 6 Bim. u. Bub Jum 1. Oft. ju verm. Gingufeben Dienft. u. Greit, von 10-1 u. 3-6 Uhr. Rab Bart. 2797

Chone 6.Bmmer.Bohnung m. reichlichem Bubeblr, Balton, tenbenuhung, in Billa an Gartenbenuhung, in Silla an freier Lage mit berri. Ausficht billig ju vermieihen. In befehrn Bireftabter Bobe 3, Dochp. 5108 Dicolasfir. 23, 3, Webnung bon 6 3im. nebft Bubebor per 1. Juli ju vermiethen. Rab. 1933

5 Bimmer.

NAME OF THE PERSON OF THE PERS 3 meiner 2-flödigen Billa im Sonnenberger Billenviertei, Beesbadenerftrafe, 15 Minuten Bom Rurbaus, gang in ber Rate ber Rutaniagen, ift per 1. Oftober ber obere Stod von 5-7 großen Bimmern und vielem Bubebor febr preismerth zu vermiethen, Salte-felle "Tennelbach" b. elettr. Babn for bem Saufe. Rentmer Schreiner, Moritftr, 21.

Jabuftrage 20, ich, d. 3.3mmer-Bohnung nebft Zubehor (2. Etage) Weggugs halber a. 1. Juli it verm, Dab, Bart. 23 Briebr Went Raifer. Briebr.-Ring, Wohn ven b Bim, m. reichl, Bubeb., b. Reug. entipr, einger., gu berm. Rab. bai. u. herberftr. 4, Bart, 1: 3824

#### 4 Jimmer

Deuban, Dobbeimerftr. 57; 3. n. 4.3im. Bohn., b. Rengeit entipr., auf fofort gu om.

Rab, im Oth. 8027 Deubau Dopheimerite, 69 3. u. 4 Bimmer-Bohnungen, ber Reng, entfpr., auf gleich ob. fp. 3. 8m R. t. B. b. Roffei. 3026

Serberftr. 15, icone 4. u. 3. 3 . 28. m. Balt, Bab u. reichi. Bub. fof. g. v. Rab. baf. Bt. 3989 De uban Bonippsberg r. Sa. 4:Bim. 28obn. per 1. Juli bm. Rab. dafeibft. 8671

### Rahe Ruthans,

Riehlftraße 17 find 2 Bobnungen, je 4 Bim, in 2. Et, auf gleich ob, ipat, gu bin. Rab Rieblitrage 17. 1. Et. 8549 babenerftraße 32 Schlerfteinerftr. 22, Heub., 4-Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit Laben. Bubicher Laden, entiperdenb ausgestattet, p. fofort s. vm. Rab bafelbit.

23 cnenbur, 20, wich., ichone 8. und 4. Bim. Wohnung auf Ottober ju berm. Raberes Borberbaus, Bart. 3337

#### 3 3immer.

Chone große Grontfpinmobin., 3 Bim., Ruche, Bart., Bieiche n. fof. o. fpat. bill. Grengftr. 2, 3 Dlin. v. Bartthurmmeg. Rab. Moripfir, 6, Thoreing, 3, Bm. 3957

Platteritrage 4, p., 3 Simmer, Rude, Reller u. Man-fatbe auf 1. Oft, ju perm: Rab, baf., 1 Etage 4539

Denb. Schierfteinernr. 22, 3-Bimmer-Bobnungen, b. Rengeit entiprechend ausgestattet, p. fofort vm. Dah, bafelbft. Schivalbacherftr. 63, pr. 1. Oft. 3 Zimmer Ruche u. Bubeb.

ju vermiethen. Schulgaffe 4, 1 Wohnung, 3 3. 1. Ofr. g. v. i. Sth. 1 Er. bod. 4578 23 eftrigitr. 38, Ben. 1 Gt., 2

# p. 1. Oft. 3. um. Rab. B. 4575 2 3immer.

Bimmer u. Ruche, Stallung nebft Futterraum u. Remife verm. Unbwight. 10. 4344

Chadititr. 6, eine fi. Wohnung auf gleich gu vermt. 3) orfftr. 4, gwei leere Maufarben für alleinftebenbe Berfonen g. vermiethen, auch gum Aufbewahren von Dobein, Bafferleitung und Clofet vorhanben. Rab. Barterre im Baben 4048

Gine Wohnung m. Wertfiatte auf ben 1. Ofrober ju verm. Rab, in ber Erpeb, b. BL 3157

1 3immer.

Belbfir, 14, ein groges Front-Gin Bimmer mit Ruche gu vermiethen. Raberes Ludmigftraße 920. 11, 1. 4075

Sim Bimmer uno Ruche gleich gu vermiethen. 4282 Rambacherfir, 61 i. Connenberg.

#### Möblirte Bimmer. Reinl. Arbeiter

erhalten Logis Mblerftra fe 60 Bart.

202 5bt. Bim. 3. vm. Dopheimer-ftrage 88, 2 r. 4408

Franfenftr, 21, Deb. 1 r., findet junger anft. Mann b. Roft Coulbrunnenfir, 4 ift e. Laben,

event, 2 Saben gufammen, mit Babengimmer u. Mrbeiteranme prr 1. Dit. er. ju verm. Rab. Faulbrunneuftr. 11, Batt.

Dlöbl. Bimmer m. Benfion gu verm. Beienenfir. 1. Rab. Bart.

Ginf. mobl. Simmer an eingel, herrn gu berm. 4407 Sirfdgraben 12, 1.

(en mobil Simmer gu berm. 4378 Bui. abnftr, Nr. 7, Bart.

Coon mobil. 3.mmer billig git nermiethen. Rirchgaffe 43, Stragaffe 52, 3 St., 1 habfa mabl. Bimmer per fofort gu permiethen. 4529

Junger Mann erbait Roft und Yogis Moripftrage Rr. 43, Dth. 2 Gt. rechts. Dranienftr. 2, Bart., erb reini. Arbeiter Roft u. Bogis. 4484

Junge Bente erhalten Roft und Beogie, Riehiftr. 4 3. 6861 Sacigaffe 5. 1 L. am Roch. brunnen, mobi. Bim. an Rura

ju vermietben 2587 Shone Schlaftelle gu permierben

Setanitr 13, 8 r. Gin mobl. Bimmer

gn vermierben Scharnborfiftr. 14. Bob. 1. Ginne. 4411 2 auft, Arb. ern, Log. Serroven-graße 11, Sib. Port. 4518 (mit eber bert 200 bern. (mit ober onne Benfion).

4339

Cunge Leute erhalten Roft unb Begis bei Fr. Malfn, Schier-fteinerftrafte 9, oth. 1 r. 4470 Schuigaffe 17, 2 r., mo c. gine. mit ob. ohne Benfion an einen, auch groei beff, junge Bente

Schierfteinerftr, 6, Bart.

gu bermietben. (3r., ich., iceres Bim fofort gu vin Bortfir. 13, B. p. 4547 Dorifte, 31, Stb. Bart., ft. icon mobl. Bim. ju verm. 2858

# Belet., icon mobt. Bimmer g. bm. Bon 25-30 M., volle Benf. 50

bis 90 Dt. Ruranlagen, Bies-

Schaufenfter, Barenftr. 5. per 1. Juli 1903 gu verm. Raberes beim Gigenthumer bafelbft. 8866

## Edladen.

Großer Laben, Marftftrage 21, Ede Dengergaffe, per fofort, en. 1. Juli ober 1. Oftober b. 30. gunftig ju vermiethen. Rab, beim Concurepermalter

Juftigrath Halbe, Butlenplat 6.

Choner Laben mit u Schaufenftern und großem Lab na gimmer gu verm. Rab. Drogerie Blood Rachf. Menger.

Gin großer Laben, in Mitte ber Stadt, aud geeignet fur Confumgefchaft, billig ju berm.

Maberes Mug. Rrug, Morits ftrage 89. Market Property and Property an

#### Werkfrätten etc.

Die Comiedewerffratten mit Bohnung auf 1. Oftober gu vermiethen. Schulgaffe 4. Rab. hinterhaus 1 Treppe boch. 4579

Rapitalien.

Wer brancht Geld?? auf Schulbichein, Bechiel, Dobel, Cantionen, Swoothefen, ber ichreibe fofort an St. Edinemanu.

München Rr. 87. Chanada managa and and a Verschiedenes.

# Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed.

G. Gottwald, Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber, 1553

# Mobel-Betten Divans.

Wegen Blaymangel gebe febr billig ab: Bollt, gut gearbeitete Betten, Divans in allen Begugeneinzelne Sprungrahmen und Da, trapen (eigne Anfertigung), fowi. alle Arten politte Bobn, Schlafe und Efigemmer . Ginrichtungen. Rudenmobel in großer Muswahl. Complette Braut - Musftarrungen von 150 Mt. an. Bitte über geugen Gie fich von meinen Preifen und Qualitaten.

Bürgerliches Möbel-Magazin Wilh. Heumann, Belenenftrafte 2, Gde Bleichftrafe.



# Riften-Breunholz

billig abzugeben Martiftrafe 23, Rafegeichaft

Guter bürgert. Mittagetifch. über Die Strafe wird abgegeben Schierfteinerfrage (Ede ben Berber

Limburgerfaje 28 Big , pradtvolle weichidnittige Qualität.

F. C. W. Sch anke, Bebensmittel. unb Bin. Jonfum, Edwalbacherftr. 43, gegenüber ber 29.aripftrage. Telefon 414. 4102

Alle Gorten Meder, auch im Ausschnitt, empfiehlt billigft 2266 M. Röbelheimer,

Manergaffe 10.

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Edwalbacherftrafte 19.

Schmergiofes Obriochitechen gratis

Bur Frobe! Sete Haftemeffer empf gegen Nachnabme ob borb Raffar frit Sammrefahr, Jode, Co-lingen, Stabinereniabref u. Berfanb. lingen. Stabtwarenfabrit u. Berfant Plamantflagi-Rafiemeller Mt. 3.—

beigl, Silber-flahi M. Z.— mit gini. Streichriemen m. Baft 22. 1.30, Binfe u. Rapf à 0.50 Eecte 0.25, Ab ichfteinm.2.56 Grui Mt. 8 .- Safuleg mit über 3000 Gegenftanben wie Meffer, Scher-ren, Genfen, Baffen, Beber-, Gothu. Gilbermaren, erhält feber fare, umfond. Bitte ju verlaugen. Bur Bieberverkaufer befte Bezugegenede. Bachbend verbuten,

### Rene Rartoffeln Rene Rumbf 60 Big.

Schwalbacherftr, 71 Beitragen von Buchern, Steuerreflamationen, Bobnnach. weifungen, fomie alle fdriftl. Arbeiten merben gemiffenhaft u. billig beforgt. Geft. Off. u. B. B. 4800 an die Erpeb, b Bl. 4801

Gine Uhr Beileren Baitmubift. ober Schütenftraße,

Mbgugeben Dochftätte 10, Tad.

# Lohnende Griftenz.

Rum Alleinbetrieb, ohne Concurreng für Biesbaben gn bergeben. Baffend für Tapegierer, Leberarbeiter, Die über etwas Ravital verfügen. Raberes ertheilt

Ferdinand Moog, Frauffnrt am Dain, Sumboldftr. 59. 618

# Phrenologin

Grerobenitr. 9, 2 Stb. 2 .. 4097 Die berühmte Bhrenologin beutet Ropf. u. Sandlinien. Rur für Damen, Selenenftr, 12, 1, 9-9 Uhr Abenba.

Beffere Derren. u. Damen. wafche wird gum Balden und Beinbilgeln angenommen Geerobenftrafe 24, Oth. 1 linte.

Stattl. Bittme, Enbe 40er, mit febr fconem Sausbalt, mochte fich mit gut fituirtem Dann perbeirathen. Weft. Off. n, S. W. 4572 an bie Erpeb. b. Bg.

# Kaifer=Panorama

Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplay.



Jede Bode gwei neue Reifen, Musgestellt bom 28. Juni bis 4. Juli 1908:

Sochintereffante Reife nach Oh in und Rorbbohmen. Setie II: Das

malerijche Rorwegen bon Chriftiania bis Rorbland. Taglich geöffnet pon Morgens 9

bis Abenbe 10 Ubr. Gintritt: Gine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Pfg Rinber : Gine Re fe 15 Bfg. Beibe Reifen 25 Bfg. Abonne went.

# Arbeits-Undweis.

11 Uhr Bormittage

# Stellen-Gesuche.

Cade, Fron i. Befd, i. Walchen und Bugen Dochnatte 14, 1.35

frifense nimmt noch Damen 4231 Rau, Mblerftraße 22, 8bb. 1. Bucht. Frifente, aber bier fremd, 4516 Ribeinitt. 81, Bbb. 3 i.

Junger Mann, 17. Jabre ait, o. faufmann. Budführung machtig, fucht bei gering. Aufpruchen Stellung a. einem Comptoir. Offerten unter J. M. 4180 a. d. Erp. d. Bt. 4186

# Offene Stellen.

Mannlige Derfonen.

# Diolinspieler

gelucht von Befiger großer Re-4560 an bie Erpeb.

Jg. Danoburiche tann fofort eintreten, 4476 3 C. Retber, Rirchgaffe, fraftige, zuverlaffige Biegelarbeiter für banernbe Be-615

ichaftigung fofort gefucht Zaunus-Dampfziegelmert G, m. b. S. Dahn i. Tannus. Reitungetrager

gefucht. Ben igaffe 45 Für Schneiber! Tachtige Großftfidarbeiter,

beffere Confettion, finben ftanbig lobnenbe Befcaftigung. Schener & Blant, Mains.

Ein braver Junge fann bas Mechanifer Sanbwerf er-lernen unt, gunftigen Bebingungen. Jakob Becker,

489 Frantenftrafe 5. Dafelbft eine Dampfmafchine m. fupfernem Reffel, 1/a Pf., billig gu perfaufen.

Schlofferlehrling (udt Louis Moos,

Dortftr. 14. Bebring fucht &. Stofer, Dechaniter, Micheleberg 8. Gin Malerlehrling

Jahnfir. 8.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis im Rathbaus. - Zel. 2377

ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Manner Arbeit finden: Frifeur Ranfi. u. Gemife.Gartner Glafer

Ladierer - Tunger Bau-Botoffer Jun . Edmieb Schreiner herren Souhmader Spengler - Inftallateure Decorations. u. Möbel-Tapegierer Bagner Derrichaftebiener Rutider

Subrfnecht Eaglöhner Erbarbeiter Urbeit fuchen Raufmann f. Comptoir Mechanifer Ban-Schloffer Monteur - Mafchinift - Seiger Bureaugebulfe

Derrichaftsbiener Einfaffierer herrichafte futider Rrantenmarter. Babmeifter.

# Weibliche Berfonen. Haldenipulerinnen

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Erdanfte. 10, Gtb. 1 St. 4566 34. faub. Mabden gefucht, Ab60 Sert. Soteitodin fofort nach Schwalbach gefucht, Raberes Wellripfir. 21, Dth. 1. Et. 45-2 ( agfunde fimme, Die 3 bis 4 Mon gefchentt bat, auf fof. gei, Rab Riebiftr. 3, Deb. Bt. 4554 Bobes. Reroftr. 40. 4454

Einf. braves Madden am liebften vom Lanbe, in fleinen Sausbait gefucht.

4418 Bele enftr. 18, Bbb. 2 r. De mirb eine perfefte Buglerin auf aleich gefucht. 21 uf togleich ein tade, Dradden für Ruche und Sausarbeit, Abeimftr. 27. Salair 30 MR. 4517 Bucht. Babden, weiches burgeri.

lochen fann, gefucht Weber-

gaffe 87, im Edlaben. De Tüchtige Beifgeng. u. Mufternaberin per fofort gefucht. Singer Comp.,

Reugaffe 26 Mädehen

sum Glafchenfpulen gefucht 4488 Gebanftrafte 3. Reugaffe 15, 1 St. 4189

4152

Rodin, Madden finden gute Stell. Gran heinrich, Stellen-bermittlerin, Friedrichftr. 14, Mitt

Chriftliges Beim &

u. Stellennachweis, Beftenbftr. 20, 1, beim Gebanplat. Anftanbige Rabden erhalten für Mart Roft und Logis, tome jebergeit gute Stellen angewiefen.

# Liantachuche.

Lothlampe,

gebraucht, gu faufen gefucht. Rab in ber Erp. b. BL Eraftiger, gejunber

Bugefel, ev. mit Geschier zu taufen gesucht. Off. m. Breis u. K. G. 4578 an die Exped. d. Bl. 4576

# Herkaufe.

Baden-Baden. für M. 45,000 habe ich eine

prachtbolle kleinere Villa Ginfamilienb., überaus maff. geb., neu, eleg. mit 100 qm Garten, mit munberb. ichower Musficht fofort gu verfaufen.

Wilh. Wolf, Immobilien . Wefchart.

Gehr gutes und rentables

Objekt, best Lage billig ju verlaufen. Räheres bei 2B. Tristler, Bismardring 81, 2 f. 4289

Geschäftshaus in einer induftriereichen Provingialftabt, 25,000 Ginm , allerbefte Bage, in welchem feit ca. 30 Jahren mit fehr gutem Erfolge ein Colonial-maaren. Gier., Butter., Rafe. u. Ratteffel-Beichaft en gros und detail betrieben wird, ift mit

Babnhofelager, Fubrmert ac. Familienverhaltmiffe halber gu ver-Geft. Offerten u. K. M. 603 an die Exped. d. Bl. 608

# Eisichrank

gu vert. Jahnftr. 1, 2. Gelegenheitstauf. Gebr. herr-9 ichaftembbel tillig gu pert : 2 Spiegeifchr. m. Cenft. Gor., 1 u. 2th. Rleiberfdrante, 2 Bertifores. Bafchtommoden mit n. ohne Spiegel, fomie and, Rommoden, Tamen-ichreibtifche, Sophatifche, 2 Borplat-toiletten, 2 Trum. Spieg., bar. e. fcm 8 m b. Abolifft, 3. Sb. V. 4564

(Sin gang neuer, prachtvoll 4572 Grammophon

mit einigen Platten Tranerfall halber für 80 DR. 3. vert. aber far ein gut erhaltenes Fahrrad gu bertaufchen, mit Freilauf bevorzugt. Bu erfragen, Steingaffe Rr. 12,

Serren Rab, gut erb., bill.

# vamentad, feine Darfe, prima, gu vertaufen.

Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 4900 Deues Bett bill. ju verfaufen. Abolph Schmibt, Tapegierer,

4257 Rheinftr. 43. Rantemabritubl gu verfaufen. Damentoftume ju vertaufen. Dambachtbal 6, 2. 4563

Dalmatiner (Rude), angerit machfam, flubenrein, fd. Eremplar, billig gu verfaufen. Echipper,

Rheimitrage 31. Geldäftswagen,

für Bader ober Dilchbanbler febr geeignet, billig gu verfaufen. Wilh. Frickel, Wellritftr. 33. 1 Drojchten Gubrwert

mit Rummer gu vertaufen. Marftrage 1, Seitenb. I Coupe,

1 Landauer, 1 Salbverbed.

faft neue Bagen, billig ju vert. 4449 E. Ronig, Bebritt, 12.